Bischofsmaiser Gmoabladl

BISCHOFSMAIS

Neues aus dem Gemeindeleben

Foto: Susanne Ebner

AUSGABE NR. 59 **APRIL/MAI 2019**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt´s Anfang Juni

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen, Rezepte, die Sie den Bischofsmaisern verraten, und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171/1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt, damit Sie das Gmoabladl pünktlich auf dem Tisch haben. Das Gmoabladl erscheint alle zwei Monate Anfang des Monats, aber nicht zum 1. Bitte beachten Sie das für termingebundene Ankündigungen. Uns ist es wichtig, Ihnen die Nachrichten aus der Gemeinde in möglichst guter Qualität liefern zu können. Deshalb bitten wir all unseren fleißigen Fotolieferanten, uns ihre Bilder in möglichst guter Auflösung (am besten 300 dpi) zu schicken. Fotos im „Briefmarkenformat“ oder unscharfe Fotos sind leider für den Druck nicht geeignet.

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Juni/Juli	**Montag, 13. Mai**
August/September	Montag, 15. Juli
Oktober/November	Montag, 9. September
Dezember/Januar	Montag, 11. November

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 6
Neues von den Senioren .....S. 8/9
Zum Gedenken .....S. 10/11
Größere Veranstaltungen .....S. 12/13
Entdecken im Kindergarten .....S. 14
Kunst & Kultur .....S. 15 bis 18
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 19 bis 26
Skibob-Weltcup .....S. 28 bis 30
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 31 bis 43
Geschichte des Monats .....S. 44/45
Pinnwand .....S. 45
Neues aus dem Pfarrleben .....S. 46/47
Langjährige Paare .....S. 47
Jubilare in der Gemeinde .....S. 48
Treue Urlaubsgäste .....S. 49
Veranstaltungen .....S. 50 bis 52

Impressum des 59. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
Tel. 09901/7046

Gestaltung: Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

der Winter neigt sich dem Ende zu, und ich hoffe, wir bekommen ein schönes Frühjahr. Die Kosten für diesen Winter haben sich zum letzten Jahr hin verdoppelt. Es musste mehrmals der Schnee in den Ortschaften gefräst, geladen und mit Lastwagen ausgefahren werden. Hier darf ich mich ganz herzlich bei den Grundstückseigentümern bedanken, die der Gemeinde jedes Jahr die Ablagerung auf ihren Grundstücken erlauben. Der Untergrund war nicht gefroren, dadurch wurden bei der Schneeräumung auch die Bankette und Seitenstreifen arg in Mitleidenschaft genommen. Diese Schäden werden so bald es möglich ist wieder beseitigt. Ich möchte Sie hier um Geduld bitten. Danke möchte ich den Grundstücksbesitzern im Bereich der Brücke an der Füllersäge für die notwendigen Grundstücksabtretungen sagen. Durch die positiven Grundstücksverhandlungen kann der Landkreis nun die Brücke, die bei dem Starkregenereignis im Juni 18 stark beschädigt wurde, neu bauen. Im Zuge des Brückenbaus wird in diesem Teilstück auch gleich der neue

Kanal verlegt, damit wir nicht zweimal aufgraben müssen. Auch die Ausschreibungen für den Kanalbau Füllersäge sind bereits im Laufen. Die Gemeinde konnte im Januar das Zahn-Anwesen erwerben. Zurzeit wird geprüft, wie wir den Kindergarten in diesem Bereich unterbringen können. Dazu erstellen wir gemeinsam mit der Architekturschmiede und der Regierung ein tragfähiges Konzept. Die Trägerschaft bleibt weiterhin in kirchlicher Hand. Nur das Gebäude wird gewechselt, denn das bestehende Kindergartengebäude gehört der Kirche, und die Gemeinde muss zu 100 Prozent den Unterhalt tragen. Ich werde Euch über den Verfahrensstand ausführlich informieren. Die Kanalerneuerung in der Ginselsriederstraße ist ebenfalls schon in der Planung. Hier muss der Kanal komplett erneuert werden, da er in diesem Bereich total kaputt ist. Um das viele Fremdwasser ebenfalls richtig zu entsorgen, werden wir auch eine sogenannte Brunnenleitung mitverlegen. Fremdwasser, das der Kläranlage zugeführt wird, kostet die Gemeinde sehr viel Geld, da wir dafür eine teure Abwasserabgabe an den Freistaat zahlen müssen. Zusammen mit dem Gemeinderat und dem Planungsbüro Ernst Pledl erarbeite ich dazu ein tragfähiges Konzept. Gerade bei den Sanierungen dürfen wir jetzt in der relativ guten Zeit nichts versäumen, denn sonst kommt es zu einem Investitionsstau. Auch die Straßen wurden in diesem Winter arg mitgenommen. Zusammen mit dem Gemeinderat lege ich im Mai fest, wo saniert wird. Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Arbeit wird uns auch in Zukunft nicht ausgehen. Sicher wäre es leichter, wenn wir nicht so viele Aufgaben abarbeiten würden. Aber ich bin mir sicher, dies wäre der falsche Weg. Euch allen ein schönes Frühjahr und eine gute Zeit.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Wo geht´s für Bischofsmais hin? - Da sind die Bürger gefragt

„Wo gehen wir als Gemeinde hin?“ Diese Frage stand auf der Tagesordnung der Februarklausur des Gemeinderates: Angesichts rückläufiger Tourismuszahlen, kombiniert mit einem wachsenden Neubürger/-innen-Anteil in der Gemeinde stellt sich Bischofsmais nun vorausblickend die Frage nach einer eventuellen Neuorientierung, die aber nicht an den Bürgern vorbei gehen, sondern sie miteinbinden soll.

Daher soll diese Leitbildsuche im Zuge einer Stichproben-Befragung der touristischen Gewerbebetriebe, aber auch der ortsansässigen Firmen/Betriebe im Allgemeinen, der Einwohner/-innen des Gemeindegebietes, Vereine und Touristen stattfinden und somit das gesamte Gemeindeleben umfassen.

Ziel dieser Befragung ist es, durch die Mitsprache das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifizierung mit dem zukünftigen Weg der Gemeinde innerhalb der Bischofsmaiser/-innen zu stärken, aber auch die Chance zur Integration der neu Zugezogenen zu nutzen, und nicht zuletzt die Herausforderungen der Betriebe im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zu berücksichtigen.

Die Recherche wird von Andrea Binder-Forstner geplant, durchgeführt und ausgewertet, dazu wurde sie mit 1. März 2019 für ein Jahr befristet geringfügig bei der Gemeinde angestellt. Ich möchte Euch alle, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitten bei den möglichen Befragungen mitzumachen. Denn nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde weiterentwickeln und ein gemeinsam getragenes Leitbild für die Zukunft erstellen. Zusammen mit dem Gemeinderat und Euren Wünschen und Anregungen werde ich versuchen die Zukunft zu gestalten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lasst uns gemeinsam die Zukunft der Gemeinde und damit auch die Zukunft unserer nachfolgenden Generationen gestalten.

Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Fundstücke

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung:

1 Ohrring
1 Stirnlampe
1 Paar Handschuhe
1 kleiner Schlüsselbund

Nach einem halben Jahr geht das Eigentum auf den Finder/die Gemeinde über.

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Bischofsmais punktet beim Turnier des Landkreises im Eisstockschießen

Bischofsmais wurde beim Landkreis-Eisstockturnier 3. Gesamtsieger. Auf dem Foto: Herr Süß vom Landratsamt, Manfred Seidl, Walter Nirschl, Sonja Morgenstern, Helmut Plenk, Josef Pledl und Schiedsrichter Max Raster.

Europawahl im Mai: Das Wahllokal ist für alle im Rathaus in Bischofsmais

Am Sonntag, 26. Mai, findet die Europawahl statt. Wie bei den früheren Europawahlen wird bei der Gemeinde Bischofsmais für alle Wahlberechtigten nur ein Wahllokal eingerichtet.
Es befindet sich im Rathaus in Bischofsmais. Die sonst üblichen Wahllokale in der Schule und im Feuerwehrhaus sind bei der Europawahl nicht besetzt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr. Wer gerne als Wahlhelfer mithelfen möchte, kann sich bei der Gemeindeverwaltung melden.
Kleine Vorschau: Am 15. März 2020 finden die nächsten Kommunalwahlen statt. Hier werden wieder viele Wahlhelfer benötigt.
Wer hier im Jahr 2020 gerne als Wahlhelfer mitarbeiten möchte, kann sich ebenfalls schon jetzt bei der Gemeindeverwaltung Bischofsmais melden.

Babys & Hochzeiten in der Gemeinde

Geburten:

- Lallinger Tim, geb. 09.01.2019, Eltern: Carina und Daniel Lallinger, Oberried
- Wittenzellner Paul, geb. 15.01.2019, Eltern: Tanja Bielmeier und Thomas Wittenzellner, Fahrnbach
- Artmann Martin, geb. 07.02.2019, Eltern: Stefanie und Thomas Artmann, Hermannsried
- Seidl Raphael, geb. 08.02.2019, Eltern: Heike und Kristian Seidl, Habischried
- Besold Jakob Alexander, geb. 06.03.2019, Eltern: Carola und Maik Besold, Ginselsried

Eheschließungen:

- Michael Fesl, Hochbruck, und Bianka Meyer, Hochbruck, Eheschl. am 19.01.2019 in Untergriesbach
- Kevin Hauser, Habischried, und Sandra Göstl, Habischried, Eheschl. am 22.02.2019 in Bischofsmais

Druckerei MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Glasfaser: Die zweite Ausbaustufe ist jetzt abgeschlossen

Die zweite Stufe des Glasfaserausbaus in der Gemeinde Bischofsmais ist fertig gestellt: Insgesamt 19 neue Netzverteiler, 40 km Glasfaserkabel und 7 km Grabungsarbeiten wurden im Zuge der Ausbaustufe 2 der Breitbandversorgung in der Gemeinde neu errichtet. Der Glasfaserausbau für rund 390 Haushalte in Bischofsmais sowie in den Ortsteilen Birkenthal, Bischofsmais-Nord, Burggrafenried, Dietrichsmais, Doppelmühle, Dürrwies, Hermannsriederstraße, Hochdorf, Käsermühl, Kleinbärnbach, Langbruckmühle, Regenerstraße, Ritzmaisersäge, St. Hermann, Scheibe, Stegwiese, Unterbreitenau, Wastlsäge und Wolfersbach ist nun abgeschlossen. Die Bürgerinnen und Bürger können nun mit 30 Mbit/s bis zu 1 GBit/s im Internet surfen. Sie haben jetzt einen Anschluss der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen wie z.B. Video-Streaming, Gaming oder Arbeiten von zu Hause aus ermöglicht. Er eignet sich auch für Technologien wie Virtual Reality, Telemedizin und Smart Home. Voraussetzung dafür ist, dass man sich die schnellen Internetanschlüsse auch bei den einschlägigen Fachhändlern bucht. Für den Aufbruch in die digitale Zukunft braucht man eine leistungsfähige Breitbandversorgung in vielen Lebensbereichen. „Die schnellen Internetanschlüsse, die durch die Telekom erstellt wurden, sorgen dafür, dass die Gemeinde Bischofsmais für alle Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft lebenswert bleibt“, sagt Bürgermeister Walter Nirschl.

Wilhelm Köckeis, Account Manager bei der Telekom Technik GmbH, bestätigt, dass eine moderne Infrastruktur ein digitaler Standortvorteil für jeden Haushalt, jede Immobilie, für das Gewerbe und die gesamte Gemeinde sei. Bürgermeister Nirschl bedankte sich besonders bei dem Breitbandpaten Werner Konstantin aus Ginselsried und den Telekom-Mitarbeitern Werner Ulrich und Wilhelm Köckeis für die gute Zusammenarbeit während der Bauphase. Sie waren die direkten Ansprechpartner vor Ort, die Probleme schnell und unbürokratisch lösten. Ebenfalls ein großes Lob verdiente die Fa. Kollmer mit ihren Mitarbeitern, besonders der örtliche Bauleiter Reinhold Eibl für die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Bürgermeister Nirschl betonte, dass die Gemeinde die richtige Entscheidung bei den beiden Ausschreibungen getroffen habe. Denn nur so sei es möglich rund 99 Prozent des gesamten Gemeindegebietes mit dem schnellen Internet zu erreichen.

Walter Nirschl

Programm

Vorstellung der Jugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr "Houdoafa Löschhaie"

Vorführungen der Jugendgruppe und der Feuerwehr Hochdorf

zum Abschluss gibt's ein gemeinsames Mittagessen

Jugendfeuerwehr - das machen wir

für Jugendliche ab 12 Jahren

Feuerwehrgrundausbildung in Theorie und Praxis

Ausflüge aller Art

Leistungsabzeichen der Jugendfeuerwehren

Spielabende

Beteiligung am gesellschaftlichen Feuerwehr- und Gemeindeleben

Kinderfeuerwehr - das machen wir

für Kinder ab 6 Jahren

Brandschutzerziehung

spielerische Heranführung an die Feuerwehr

Spiel- und Gruppennachmittage

Ausflüge

Beteiligung am gesellschaftlichen Feuerwehr- und Gemeindeleben

Senioren erinnern sich zusammen an die „gute alte Zeit“

Zum ersten Treffen im neuen Jahr trafen sich die Senioren aus Bischofsmais in Judithas Cafestübchen am Rathausplatz. Aloisia Pledl begrüßte die vielen Anwesenden, wünschte allen noch ein gutes, neues Jahr und informierte noch über die Veranstaltungen in den nächsten Monaten. Nachdem alle bestens mit Getränken und Kuchen versorgt waren, erzählte Erwin Loibl von den Winterverhältnissen in seiner Kindheit. Alle Männer des Dorfes mussten zusammen helfen und die Straße frei schaufeln, damit ein Durchkommen möglich war. Es kam auch vor, dass die Hausbrunnen ausblieben und dann große Waschtöpfe mit Schnee gefüllt wurden. Auf dem Herd in der Stube schmolz er schnell und deckte so den Wasserbedarf. In jedem Haus wurde nur die Küche beheizt. An den Fenstern der Schlafkammern waren nicht selten Eisblumen. Ja so war sie, die gute alte Zeit. Nach diesen Ausführungen unterhielten sich die Besucher angeregt. Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und bei den Cafepächtern für die gute Versorgung.

Termine für die Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wie in der letzten Ausgabe angekündigt, wird Anja Schneider vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft am 3. April im Gasthaus Pledl zum Thema „Ernährung für starke Knochen“ referieren. Beginn: 14 Uhr. Da Schwester Veronika im April auf Heimaturlaub ist findet am 9. April im Pfarrsaal ein Treffen mit ihr statt. Beginn: 14 Uhr.
Am 23. Mai laden wir alle zur Maiandacht in Habischried ein. Mit dem RBO-Bus können wir um 13.40 ab Rathaus Bischofsmais fahren. Nach der Maiandacht treffen wir uns noch im Gasthaus Brunnbauer und fahren um ca. 16 Uhr mit dem Bus zurück nach Bischofsmais.
Im Juni wollen wir mit Bürgermeister Walter Nirschl per Bus durch unsere Gemeinde fahren. Dabei wird er uns über die Veränderungen bzw. Planungen für die Zukunft berichten. Anschließend werden wir in einem Gasthaus noch einkehren. Um besser planen zu können, bitte unter Tel. 1423 anmelden.

Seniorenbeirat und Aloisia Pledl, Seniorenbeauftragte

ADRIA
RISTORANTE - PIZZERIA
Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

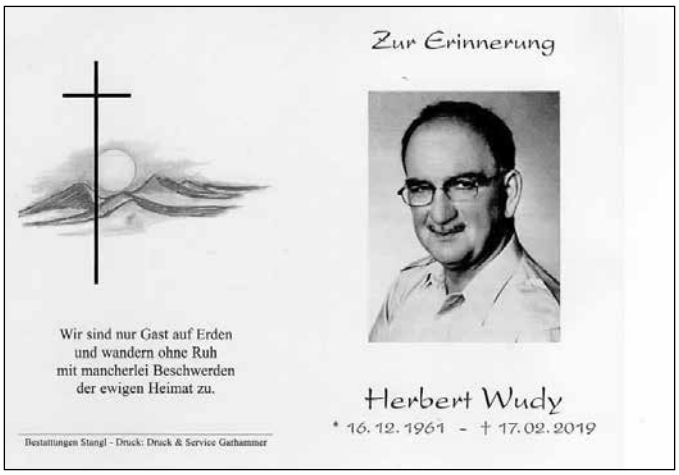
Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Fritz Perl e.K.
Allianz Generalvertretung
Bahnhofstr.31
94209 Regen
fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de
Tel. 0 99 21.97 01 50
Fax 0 99 21.97 01 59

Allianz

Zum Gedenken an die Verstorbenen



Megele Georg
aus Ginselsried

* 10.12.1938 + 12.02.2019

Lehrerin Maria Lichtenecker stirbt im Alter von 101 Jahren

Für viele Generationen an Schülerinnen und Schüler ist die Lehrerin Maria Lichtenecker noch ein Begriff. Über 30 Jahre war sie in der Schule auf der Reib'n als Lehrerin tätig.

Maria Lichtenecker konnte mit ihren 101 Jahren auf ein bewegtes und erfülltes Leben zurückblicken. Geboren wurde sie in Wallern in Tschechien, wo mit zwei Brüdern in der elterlichen Landwirtschaft aufgewachsen ist. Nach dem Schulbesuch in Wallern ging Maria Lichtenecker nach Budweis und begann ein Lehramtsstudium, welches sie mit Erfolg abschloss. Anschließend wurde sie in den Schuldienst übernommen. Bereits 1946 musste sie zusammen mit ihrer erst einjährigen Tochter und der Familie ihre Heimat verlassen und kam in die da-

malige Gemeinde Zell. In Zell gab es nur eine Klasse. Deshalb wurde die Lehrerin Maria Lichtenecker angestellt, um die zweite Klasse zu übernehmen. Bereits 1948 bekam sie eine Festanstellung als Lehrerin. Bis 1954 war sie in Zell tätig und wurde im selben Jahr nach Hochbruck versetzt, wo sie bis zum Ruhestand als Lehrerin arbeitete. Viele Generationen wurden als Schüler von Maria Lichtenecker unterrichtet. Nach der Pensionierung ging sie gern auf Reisen. Nachdem die gesundheitlichen Probleme mit den Augen schlimmer geworden waren, musste sie ihr Haus aufgeben und zog ins Altersheim nach Regen. Vor sechs Jahren holte die Tochter Waltraud die Mutter in ihre Heimat Marktoberdorf, um sie besser umsorgen zu können. Auch im Seniorenheim in Marktoberdorf nahm sie rege am Gesellschaftsleben teil und war gerne unter Menschen. Noch kurz vor ihrem Tod war sie noch bei einem Faschingsball dabei. Viel Freude bereiteten Maria Lichtenecker die zwei Enkeltöchter, die mit ihren Familien in Australien und England leben ebenso die Urenkelkinder. Im gesegneten Alter von 101 Jahren starb sie nun in Marktoberdorf.

6. Bischofsmaiser
Musikantentag
7. Juli
2019
im
Kurpark Bischofsmais
11⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Touristikinformation Bischofsmais
Telefon 0 99 20 / 94 04 44
www.bischofsmais.de
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Bei ungünstiger Witterung wird in die Gaststätten "Alte Post", "Hirmonshof" und in die Schulaula ausgewichen.

Fischverkauf

Karfreitag, 19. April, ab 10.00 Uhr
am Dorfplatz vor dem Rathaus

Seelachsfilet & gebackene Forelle

Passend dazu gibt`s es
hausgemachten Kartoffelsalat
und **selbstgebackene Brezen.**

Ein frohes Osterfest wünscht
der **ASV Hochbruck e.V.**

Wichtige Termine der kommunalen Jugendarbeit zum Vormerken

- **Samstag, 27. April, 9 Uhr:**
  Rama Dama ab FFW Gerätehaus in Hochbruck
- **Samstag, 4. Mai, 8 Uhr:**
  Fahrt zum Palm Beach nach Nürnberg
- **Samstag, 13. Juli, ab 16 Uhr und Sonntag, 14. Juli:**
  Zeltlager in Seiboldsried
- **Dienstag, 30. Juli, 8 Uhr:**
  Fahrt zum Bayernpark nach Reisbach

Viel Spaß auf der Piste - trotz Schneetreiben und Windböen

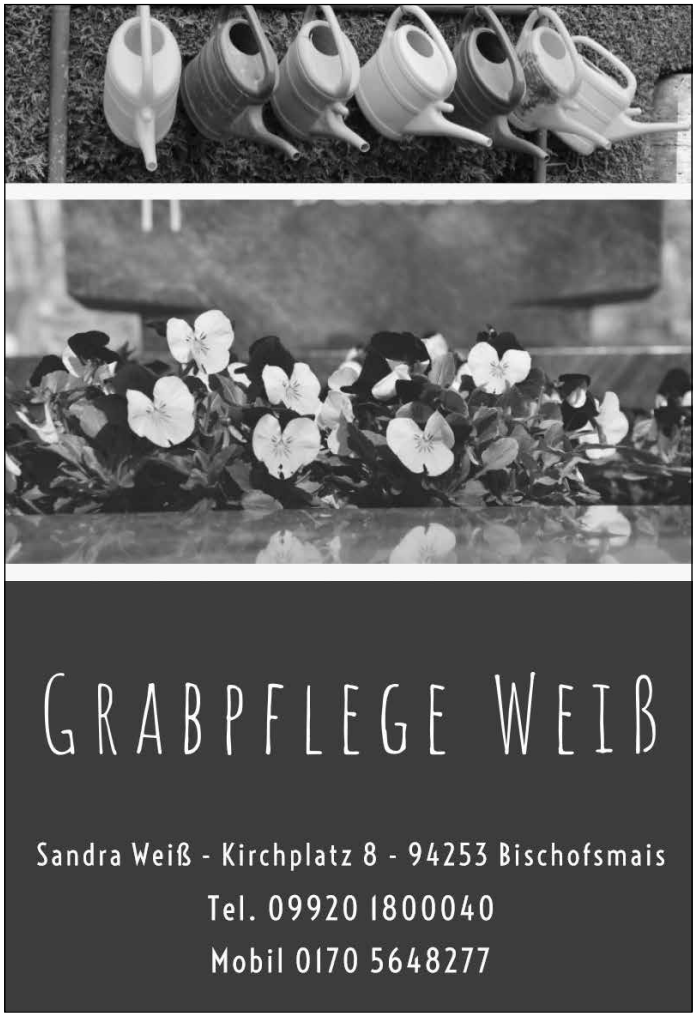
Regen, Schnee und Windböen waren beim diesjährigen Skikurs des Bischofsmaiser Kindergartens an der Tagesordnung. Trotz der nicht ganz einfachen Wetterbedingungen traten knapp 20 Mädchen und Buben am Hausberg Geißkopf eine Woche lang bei sonst guten Schneeverhältnissen ihren Skikurs an.

Die Skilehrer der Skischule Bayerwald betreuten die Kinder in mehreren Gruppen. Mit großem Eifer übten die Drei- bis Sechsjährigen jeden Nachmittag Bremsen, Kurven- und Liftfahren. Die Anfänger nutzten dazu den Geißlein-Park, die Fortgeschrittenen konnten ihre Fähigkeiten am Forsthauslift weiter ausbauen.

Am letzten Kurstag konnten die Kindergartenkinder ihr Erlerntes beim Abschlussrennen, angefeuert von zahlreichen Eltern, Geschwistern und Großeltern, unter Beweis stellen. Anschließend durften die Kinder bei der Siegerehrung ihre Urkunden und Medaillen entgegennehmen.

Der Elternbeirat bedankte sich bei den Skilehrern der Skischule Bayerwald mit kleinen Geschenken und für den wieder einmal hervorragend durchgeführten Skikurs.

Ramona Kroner



Filmdokumentation: 10 Jahre Kulturausschuss Bischofsmais

Zehn Jahre sind eigentlich eine lange Zeit, aber nicht, wenn sie als Zusammenfassung über die erfolgten Aktivitäten und die Meinung vieler Beteiligten zum Thema Kultur in der Gemeinde Bischofsmais nochmals Revue passieren durften. Andrea Binder-Forstner hatte die Idee, viele Interviews zu machen und Teile daraus dann zusammenzuschneiden und eine Filmdokumentation zu erstellen. Vor kurzem wurde diese Doku im Baderhaus wiederholt. Die Besucher freuten sich auf die Statements der Kulturmacher in und außerhalb der Gemeinde Bischofsmais. „Das Baderhaus lebt“, so hatte Andrea Binder-Forstner diese Dokumentation betitelt und demnach auch aufgezeigt, dass das Baderhaus durch den Kulturausschuss zum Leben erweckt wurde und am Leben gehalten wird. *Birgit Loibl*

Freude über den Neubeginn beim Bischofsmaiser Jakobi-Chor

Nach einer Ruhephase wird es einen Neubeginn beim Bischofsmaiser Jakobi-Chor geben. Ende März gab es wieder eine Probe des beliebten Chors. Regionalkantor Pernpeintner wird vorübergehend die Leitung des Chors übernehmen. Wer gerne singt und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Infos gibt es für Interessierte bei Monika Kramhöller, Tel. 09920-1053. Die Chormitglieder freuen sich auf den Neubeginn - und auf das gemeinsame Singen mit vielen Musikliebhabern.

Benefizkonzert in der Wallfahrtskirche St. Hermann

Am Freitag, 7. Juni, um 19 Uhr findet in der Wallfahrtskirche St. Hermann ein Benefizkonzert des Wallfahrts- und Fördervereins St. Hermann statt. Mitwirkende sind heuer wieder: Bettina Scholz, Hackbrett und Akkordeon, Erika Tauber, Zither, Dr. Gotthard Seidl, Gitarre, Damir Bedrina, Klavier, Gesang. Eintritt für das Benefizkonzert ist frei. Freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen.

Woidrauschen - der literarische und musikalische Abend im Baderhaus

„Einmal mit dem Alltag tauschen und im Woidrauschen eintauchen“, so der Vorschlag von Christian Fischer beim Woidrauschen im Baderhaus in Bischofsmais.

Die Idee dazu hatte Christian Fischer. Er war es auch, der Ingrid und Hermann Hupf dazu einlud mit ihm diesen literarischen und musikalischen Abend zu gestalten. Christian Fischer trug aus seinen Bänden vor und zeigte wieder, dass er es wunderbar versteht, seine Gedanken über den Bayerischen Wald und seine Einwohner zu Papier zu bringen. Zwischen melancholischen und lustigen Texten wechselnd gestaltete er den verbalen Bereich des Abends.

Ingrid und Hermann Hupf überraschten das Publikum mit selbstkomponierten und gedichteten Liedern. Man ist gewöhnt, dass die beiden mit Volksmusik in Verbindung stehen, an diesem Abend nur ein kleiner Teil des Repertoires. Ingrid Hupf verstand es hervorragend mit Gitarre und Gitarrenbegleitung von Hermann Hupf eigene Lieder zu präsentieren - an diesem Abend mal eine andere Ingrid, nicht im Dirndl und nicht mit Hut. Die Texte zu den Liedern stammten meist aus der Feder von Christian Fischer. Weiterhin spielte Ingrid Hupf auch mit ihrer Harfe und glänzte im Gesang. Ihr Mann Hermann Hupf wiederum zeigte auf, dass er mit seinen Instrumenten sehr vertraut ist – ja fast schon eins. Seine instrumentalen „Alleingänge“ mit seinem Akkordeon waren für das Publikum an diesem Abend eine perfekte Ergänzung des musikalischen Angebots.

Die Zuhörer forderten eine Zugabe - schon das zeigte, dass es den Zuhörern gefiel und dass Ingrid und Hermann Hupf und Christian Fischer an diesem Abend eine sehr gute Abwechslung zum Alltagsangebot waren. Franz Hollmayr, der Kulturbeauftragte der Gemeinde, freute sich, dass jetzt nach dem Fasching wieder Kulturveranstaltungen stattfinden.

HOLLMAYR ■ PERL ■ Dr. WENZL & Koll.

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf

Unser großes Spektrum an Rechtsgebieten bietet unseren Mandanten eine Vielzahl kompetenter Lösungen mit umfassender Rechtsberatung und Interessenvertretung.

RA Franz Hollmayr

· Fachanwalt für Arbeitsrecht
· Fachanwalt für Verkehrsrecht
· Fachanwalt für Medizinrecht

Strafrecht
Immobilienrecht

Werdegang: *Rechtsanwalt Franz Hollmayr wurde 1960 in Regen geboren. Studium an der Universität Passau. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Herr Hollmayr als Rechtsanwalt zugelassen. 2004 verlieh ihm die Rechtsanwaltskammer München den Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht", 2007 den Titel „Fachanwalt für Verkehrsrecht" sowie 2013 den Titel „Fachanwalt für Medizinrecht".*

Michael-Fischer-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/32 09 40 · www.kanzlei-hollmayr.de

RA Franz Hollmayr

· Arbeitsrecht (Fachanwalt)
· Verkehrsrecht (Fachanwalt)
· Medizinrecht (Fachanwalt)

Strafrecht
Immobilienrecht

RAin Manuela Perl

· Arbeitsrecht (Fachanwältin)
· Familienrecht (Fachanwältin)
· Medizinrecht (Fachanwältin)

Arzthaftungsrecht
Strafrecht

RA Dr. Manuel Wenzl

· Versicherungsrecht
· Baurecht
· Sozialrecht

Baurecht
Nachbarrecht

RAin Therese Pauli

· Mietrecht und WEG
· Erbrecht
· Vertragsrecht

Forderungseinzug
Immobilienrecht

„Wir sind im Wege der Gerichtigkeit unterwegs."

RA Franz Hollmayr

Die Troadkastenmaler zeigten ihre Werke in Bischofsmais

Insgesamt neun Maler der Gruppe „Troadkastenmaler“ haben über Weihnachten und Neujahr bis einschließlich 13. Januar im Bischofsmaiser Baderhaus ausgestellt.
Die Vernissage wurde von Salt, Swing & Pepper musikalisch umrahmt. Klaus Zeising als der Organisator der Ausstellung gab einen Abriss über die Werke der Gruppe und Andrea Binder-Forstner fasste die wöchentlichen Treffen der Gruppe filmisch zusammen.
Der künstlerische Leiter der Gruppe Ben Schasfoort überwacht die Arbeiten und steht der Gruppe mit Rat und Tat zur Seite. Insgesamt wurden ca. 70 Bilder in allen Techniken ausgestellt. Eine gut besuchte Ausstellung wurde mit einer Finnissage beendet, die wiederum musikalisch umrahmt wurde. Franz Hollmayr, der Kulturbeauftrage der Gemeinde, und sein Kulturausschuss sind immer wieder bemüht, Künstlern aus Bischofsmais und aus der Umgebung im Baderhaus ein Podium zu bieten.

Boarisch Gsunga: Neuer Termin ist heuer der 25. Mai

Ein „Ausweichtermin“ musste für „Boarisch Gsunga“ gesucht werden. Am Samstag, 25. Mai, laden Ingrid und Hermann Hupf und der Kulturausschuss in den „Hirmonshof“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Ingrid Hupf wird in Begleitung ihres Ehemannes Hermann boarisches Liedgut aus dem Bayerischen Wald mit den „Mitsängerinnen und Sängern“ proben. Liedermappen zum Mitsingen werden gestellt, können aber auch in der Tourist-Info für 5 € gekauft werden.

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Kleine Schlittenfahrer genießen das Rodeln am Raithbuckel

Es war ganz und gar kein Kaiserwetter, und der Neuschnee früh morgens ließ so manchen Zweifel an der Schlittengaudi aufkommen.
Doch Josef Besold startete kurzerhand das Loipengerät und präparierte den Rodelhang, damit die Schlittengaudi nicht platzen musste. Wohin das Auge blickte, konnte man die Väter und Mütter aus Bischofsmais und den umliegenden Dörfern mit ihren Kindern Richtung Raithbuckel spazieren sehen. Selbstverständlich waren Groß und Klein mit den nötigen Holzschlitten, Rodeln und auch Rutscherln ausgestattet.
Diese garantierten eine rasante Fahrt den Schlittenhang hinab und wurden sogleich von den Vätern wieder nach oben transportiert, um eine weitere Abfahrt wagen zu können. Nach einigen anstrengenden Runden und riskanten Sprüngen über die Schanze stärkten sich die Besucher der Rodelgaudi mit Speisen und Getränken, die vom Förderverein der Grundschule Bischofsmais vorbereitet wurden.
An Langeweile war an diesem Nachmittag keinesfalls zu denken. Stefan Kern, den Jugendbeauftragten der Gemeinde, freute es sehr, dass die jungen Familien sowie die Jugendlichen und viele Spaziergänger so zahlreich an der Winterveranstaltung teilnahmen. Bis in die frühen Abendstunden wurden die Schlitten unermüdlich den Hang hinauf gezogen, um in der Dämmerung die letzte Abfahrt noch einmal genießen zu können.

Stefan Kern

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Solar-, Photovoltaik-, Stromspeicheranlagen
Wärmepumpen, Luft- + Erdwärmeheizungen
Holz-, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen
Hochdorf 31 - 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/902015 - Telefax 902016
info.awa@online.de - www.awa-solar.de

Blutspendetermin in Bischofsmais: Für Hilfe, die ankommt

Seit drei Jahren werden regelmäßig Blutspendetermine in Bischofsmais durchgeführt. „Gemeinsam gegen Gleichgültigkeit“, diesem Aufruf des Roten Kreuzes sind diesmal insgesamt 96 Männer und Frauen gefolgt. 89 Spender wurden „angezapft“, darunter erfreulicher Weise wieder fünfzehn Erstspender. „Der Blutspendetermin in Bischofsmais hat sich hervorragend entwickelt, so dass mittlerweile drei Termine im Jahr fest eingeplant sind“, so Michael Weiderer vom BRK-Kreisverband Regen. „Wir hoffen natürlich, dass uns die Blutspender weiter die Treue halten. Eine lückenlose Versorgung aller Patienten in Bayern, die auf lebenswichtige Blutpräparate angewiesen sind, können wir nur gemeinsam garantieren.“ Allein in Bayern werden täglich etwa 2000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Spende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.

Für den Bischofsmaier Walter Oswald ist es schon seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit mit einer Blutspende schwerstkranken Menschen zu helfen. „Es ist ja nur ein kleiner Piks, und mir tut es nicht weh“, so der Bischofsmaiser. Täglich kämpfen Krebspatienten, Unfallopfer oder Menschen mit schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen ums Überleben. Das gute Gefühl, mit einer Blutspende helfen zu können, ist für Walter Oswald - und wohl auch für alle anderen Blutspender – Motivation und Ansporn. 500 Milliliter Blut können Leben retten. Denn Blut, das bei einer Krebstherapie oder bei Operationen transfundiert wird, ist künstlich nicht in ausreichender Menge herstellbar. Die Spender konnten sich nach der Spende bei einer Brotzeit stärken. Die Helfer der Feuerwehr Bischofsmais übernahmen die Registrierung der Spender und versorgten sie mit Kaffee, Tee und Wurst-/Käsesemmeln.

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOFSMAIS
Telefon (0 99 20) 6 28 • Fax 6 49 • info@geiger-bautenschutz.de

Brand in der Wäschekammer fordert FFW im Waldferiendorf

In der Wäschekammer im Historischen Waldferiendorf Dürrwies bei Seiboldsried (Gemeinde Bischofsmais) hat es vor kurzem gebrannt. Vermutlich ging das Feuer von einem Abfalleimer aus.

Eine Angestellte des Waldferiendorfs bemerkte gegen 10.30 Uhr dichten Rauch in der Wäschekammer des Verwaltungsgebäudes. Ein herbeigeeilter Gast unterstützte die Frau mit einem Feuerlöscher und gemeinsam konnte ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden. Die ILS Straubing alarmierte die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais sowie das BRK Regen. Ebenfalls eilte Kreisbrandmeister Alois Wiederer aus Untermitterdorf zur Brandstelle. Die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Hochdorf löschten das Feuer gänzlich ab. Gemeinsam mit den eingesetzten Atemschutzträgern der Bischofsmaiser Feuerwehr wurde das Brandgut aus dem Zimmer ins Freie gebracht und dort abgelöscht. Mit der Wärmebildkamera wurde die Temperatur in der Wäschekammer kontrolliert. Danach konnte das Zimmer mittels Hochdrucklüfter rauchfrei gemacht werden. Das ebenfalls eingesetzte BRK war zur Absicherung der Atemschutzgeräteträger an der Einsatzstelle. Glücklicherweise gab es aber keine Verletzten. Über den Schaden liegen derzeit keine Informationen vor, genauso über die Brandursache. Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Löschfahrzeugen und 27 Mann an der Einsatzstelle. *Michael Pledl*

Unfall auf der Ruselstrecke geht gut aus: Keine Verletzten

Ein Verkehrsunfall ohne Verletzte hat sich vor kurzem abends auf der Ruselstrecke (Gemeinde Bischofsmais) ereignet. Ein Bulldogfahrer war in Richtung Deggendorf unterwegs und wollte die Staatsstraße in Richtung Riedweg verlassen.
Im selben Augenblick überholte ein BMW-Lenker den Traktor samt Schneepflug. Nach vorliegenden Informationen kam es zu keinen Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Der BMW fuhr aufgrund des Abbiegevorgangs des Traktors in den angrenzenden Straßengraben und blieb dort im tiefen Schnee stecken.
Die Integrierte Leitstelle alarmierte zur Verkehrsregelung die Feuerwehr Hochdorf. Die Feuerwehrmänner lenkten den Verkehr während der Unfallaufnahme einseitig auf der Staatsstraße 2135.
Neben den Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais war auch Kreisbrandmeister Alois Wiederer an der Unfallstelle. Über den entstandenen Sachschaden liegen derzeit noch keine Informationen vor.
Gegen 19.30 Uhr war die Ruselstrecke wieder frei befahrbar.

Michael Pledl

Unfall mit fünf Fahrzeugen und drei Leichtverletzten

Ein Verkehrsunfall mit drei leicht verletzten Personen hat sich vor kurzem am Freitag gegen 13 Uhr auf der Ruselstrecke bei Langbruckmühle (Gemeinde Bischofsmais) ereignet. Ein Opel-Fahrer, der von Deggendorf in Richtung Regen unterwegs war, musste wegen eines vor ihm fahrenden Linksabbiegers abbremsen. Dies bemerkte der nachfolgende Audi-Fahrer rechtzeitig. Ein weiterer Audi-Fahrer erkannte die Situation zu spät und krachte auf den vor ihm fahrenden Audi. Durch den Aufprall wurde der vordere Audi auf den Opel aufgeschoben. Der Audi des Unfallverursachers geriet durch den Aufprall in den Gegenverkehr und beschädigte zwei weitere Fahrzeuge. Drei Personen wurden bei dem Unfall leicht verletzt, zwei wurden durch das BRK in ein Krankenhaus gebracht. Das BRK war wegen der Vielzahl an beteiligten Personen mit einem Großaufgebot an der Unfallstelle. Die Integrierte Leitstelle alarmierte wegen auslaufender Betriebsstoffe und zur Verkehrslenkung die Feuerwehr Hochdorf. Die Ruselstrecke musste zwischen Reinhartsmais und Birkenthal gesperrt werden. Eine Stunde lang wurde der Verkehr umgeleitet. Die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais waren mit knapp 30 Aktiven im Einsatz.

Michael Pledl

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

ZUM ALTEN WIRT

Wir bieten:

- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

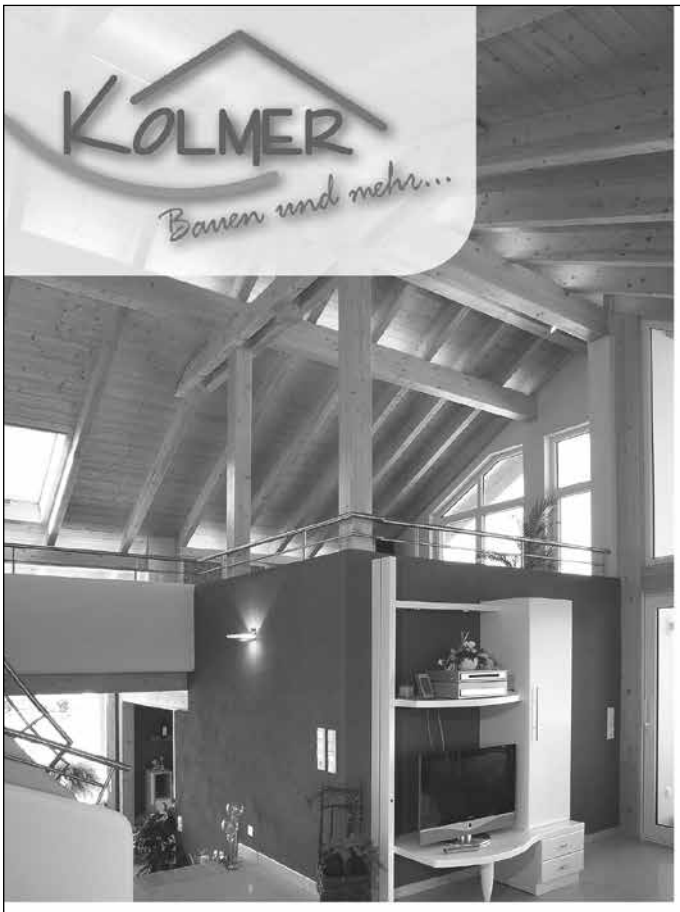
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

MUSIKANTENFREUNDLICHES WIRTSHAUS



- Massiv-, Holz- oder Mischbau
- schlüsselfertig – Ausbauhaus
- Renovierung – Sanierung
- Zimmerei – Innenausbau

Wohnbau KOLMER GmbH · Großbärnbacher Str. 29 · 94253 Bischofsmais · Tel. 0 99 20 / 90 20 41
KolmerWohnbau@t-online.de · **www.kolmer-wohnbau.de**

Unwettereinsätze fordern die Helfer der Feuerwehr gewaltig

Unwettereinsätze fordern die Hochdorfer Feuerwehr erneut: Fast im Dauereinsatz waren die Helfer der Feuerwehr Hochdorf vor kurzem beim großen Unwetter-Wochenende. Ab kurz vor 20 Uhr Freitagabend waren die Aktiven unterwegs. Keller waren auszupumpen, genauso mussten Sturmschäden beseitigt werden.

Gegen 20 Uhr wurden die Einsatzkräfte zu einem vollgelaufenen Keller nach Oed bei Seiboldsried gerufen. Mittels Tauchpumpen und Wassersauger wurde das Wasser aus dem Keller gepumpt. Außerdem wurde das Wohnhaus vor weiter eindringendem Wasser geschützt. Bis kurz vor Mitternacht waren die 15 Feuerwehrler hier vor Ort eingesetzt.

Gegen 2.50 Uhr wurden die Feuerwehrmänner erneut durch die Integrierte Leitstelle Straubing alarmiert. Auf der Ruselstrecke bei Burgstall und bei Scheibe waren Bäume auf die Fahrbahn gefallen. Bei dem umgestürzten Baum im Bereich Burgstall bemerkten zwei Fahrzeuge das Hindernis allerdings zu spät und krachten in den umgestürzten Baum. Glücklicherweise wurde nur eine Person leicht verletzt. An einem Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden. Die Feuerwehr Hochdorf kümmerte sich um die Erstversorgung des Verletzten, regelte den Verkehr und beseitigte den Baum von der Fahrbahn. Gegen 4 Uhr früh wurde das Fahrzeug abgeschleppt und der Einsatz konnte beendet werden.

Kurz nach 6 Uhr morgens häuften sich dann am Samstag die Schadensmeldungen. In Käsermühle waren zwei Keller mit Wasser vollgelaufen. Ein Hauseigentümer aus Käsermühle bat um Unterstützung, um sein Haus vor eindringendem Wasser zu schützen. Der Fichtenbach war in diesem Bereich übergelaufen. Die Straße musste aus diesem Grund auch gesperrt werden.

Genauso benötige ein Hauseigentümer in Wolfersbach Hilfe. Auch hier war Wasser in den Keller gelaufen. Dazu wurde die Feuerwehr Zell nachalarmiert, die den Einsatz abarbeitete. In Ritzmaisersäge drohte der Entenaubach überzulaufen und ein anliegendes Wohnhaus zu überfluten. Hier brauchte die Feuerwehr aber wegen sinkender Wasserstände nicht einzugreifen. In Stegwiese waren ein Keller und ein Betriebsgebäude unter Wasser. Die Feuerwehren Hochdorf und Zell saugten mittels Tauchpumpen und Wassersauger das Wasser aus den Gebäuden.

Auch in Hochbruck mussten die Feuerwehrmänner tätig werden. In der Ruselstraße drohte die Schlossauer Ohe ein Anwesen zu überschwemmen. Mittels Sandsäcken wurde das Anwesen geschützt. Im Bereich der Kreuzung in Hochbruck stand das Wasser zum Teil knapp 30 cm hoch auf der Fahrbahn. Die Feuerwehr sicherte den Bereich mittels Verkehrsleitkegel und Blinklicht ab. Kurz nach Mittag baten die Kameraden der FFw Bischofsmais noch um Unterstützung in Wastlsäge. Mit der „Chiemseepumpe“ wurde auch in Wastlsäge Wasser aus einem dortigen Betrieb gepumpt. Gegen 15.30 Uhr folgte der letzte Einsatz. In Langbruckmühle unterstützte die Hochdorfer Feuerwehr einen Hauseigentümer mittels Tauchpumpe und Wassersauger. Die Feuerwehr Hochdorf war den ganzen Samstag mit 25 Aktiven im Einsatz.

Michael Pledl

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH

Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais elo.ebner@bossmail.de Tel. 0171-6101933

Wir vergrößern unser Team und stellen ein:

ELEKTRONIKER m/w/d
für Energie- und Gebäudetechnik
(Elektroinstallateure)

Blühende Wiesen - wichtig für Bienen und Insekten

Nach diesem herrlichen Bilderbuchwinter stehen viele bereits in den Startlöchern, um endlich wieder im Garten zu arbeiten und das Aufblühen der Natur zu erleben. Ungeduldig wartet man auf beständige Stauden, sät Kräuter an, bringt Überwintertes nach draußen.
Für uns ist es die Freude an bunten Blüten, die das lang ersehnte Frühjahr hervorbringen soll, für die Insekten und Bienen steht aber das Überleben auf dem Spiel.
Deshalb meine Bitte an alle Garten- und Naturfreunde, die sich heuer intensiver mit blühenden Wiesen auseinandersetzen wollen: Halten Sie sich beim Mähen zurück, lassen Sie kleine Fleckerl im Garten oder entlang am Zaun unbehelligt. Geben Sie der Brennnessel einen halben Quadratmeter, um sich zu entfalten und Nahrungsquelle für Schmetterlinge zu sein.
Ersparen Sie sich einfach mal Arbeit, indem Sie einen Teil Ihres Gartenrasens nicht mähen. Vielleicht entwickelt sich bereits heuer die eine oder andere Wiesenblume, und von Jahr zu Jahr wird die Vielfalt größer.
So kann eine ganz neue Sichtweise auf Ihren Garten entstehen. Die Gemeinde Bischofsmais ist zusammen mit den Mitarbeitern vom Bauhof heuer im zweiten Jahr dabei, für unsere Artenvielfalt eine Menge zu tun – nämlich nichts, beziehungsweise das Mähen einzelner ausgewiesener Flächen wieder bis Ende September rauszuschieben. Vielen Dank! *Barbara Hintermair*

Der Pfingstl ist unterwegs

Der Pfingstl-Brauch ist in vielen Orten des Landkreises Regen schon seit Jahren erloschen. Nur noch die älteren Einwohner können sich an den langverhüllten Pfingstl erinnern, wie er vom „Weiser“ in Begleitung des „Geiers“ und einer Schar schellenbestückter Jungen durchs Dorf geführt wurde, dabei bei jedem Haus mit einem Spruch um Eier und einen Brocken Schmalz bat und unter dem Lärm der Schellen tanzte.
Nicht so in Bischofsmais, wo man dieses Brauchtum noch alljährlich am Pfingstmontag ab 9 Uhr persönlich miterleben kann. Allerdings wurde der althergebrachte Brauch inzwischen dahingehend geändert, dass der Pfingstl nicht mehr von der schellenbestückten Dorfjugend begleitet wird und, dass statt Naturalien überwiegend Geldspenden für die Jugendarbeit des Trachtenvereins Hirmonstaler, der den Brauch aufrechterhält, gegeben werden.
Hintergrund dürfte von früher her wohl die Freude des Waldlers über den anstehenden fruchtbringenden Sommer gewesen sein.

HAUSLER
Getränkemarkt

Anja und Helga Weishäupl
Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais
Mobil: 0171/1726001

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
Mi. / Do.: 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Helfen ist unser Handwerk

Meisterlich
stehen wir Ihnen helfend und unterstützend zur Seite

Orthopädietechnik
- Maß- und Spezialbandagen
- Beinprothesen
- Schuhzurichtungen
- Rückenbandagen und -orthesen
- Orthesen für alle Gelenke
- Therapie- und Gesundheitsschuhe
- orthopädische und sensomotorische Einlagen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Sportbandagen
- dynamische Fußdruckmessung

Sanitätshaus
- Bademoden und BH für Brustprothetik
- Bequem- und Gesundschuhe
- Symphony®-Milchpumpen
- elektronische 3D-Vermessung
- Alltagshilfen
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Kompressionsstrumpfversorgung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Pflegebetten
- Beratung bei Ihnen zuhause
- Hilfen für Bad und WC

e-Mobilität
- e-rollstühle
- e-scooter
- e-schiebehilfen
- e-zubehör

www.creativparc.com

Lackerbeck
Orthopädie-, Reha-Technik, Sanitätshaus

Regen • Auwiesenweg 19
Telefon 09921 1386

Viechtach • Mönchshofstraße 25
Telefon 09942 5322

www.lackerbeck.de

94253 Bischofsmais
– am Rathaus –
Hauptstr. 30

Telefon: 0171 2118919
fb.me/juditascafe

Winterhütte | an Wochenenden und Feiertagen
am Caféstübchen

Zeit für eine Verwöhnpause

IM ANGEBOT
Bratwurst
Fleischpflanzerl
Langosch
Pommes
Hüttenzaubertee
Glühwein

Juditas
CAFÉSTÜBCHEN

Donnerstags ist weiterhin Verwöhntag: Im Café erhalten Sie eine Tasse Kaffee plus ein Stück Kuchen oder Torte Ihrer Wahl für nur 4,50 €.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (09920)94 01-0
Telefax (09920) 10 71
info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen
DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Ein Sportwochenende der Superlative in Bischofsmais

Nach vielen Wochen der Vorbereitung durch das OK-Team des Schiclubs Bischofsmais konnte im Februar am Weltcup-Wochenende am Freitag pünktlich um 18 Uhr in Begleitung des Musikvereins Bischofsmais der Einzug der Nationen, Ehrengäste, Abordnungen der Vereine und der vielen Mitglieder des Schiclubs zum Marktplatz des Kurparks erfolgen.

OK-Sprecher Wolfgang Niedermeier konnte zur Eröffnung Landrätin Rita Röhrl, Schirmherr und Bürgermeister Walter Nirschl, viele Vertreter des Gemeinderats, die Präsidenten des Bayerischen, Deutschen und Internationalen Skibobverbandes, Abordnungen der Vereine, Vertreter von DonauTV, Bayer. Rundfunk und den Printmedien und sehr viele Bischofsmaiser Bürger begrüßen.

Nach Grußworten der Landrätin und Begrüßung der Sportnationen durch den Schirmherrn wurden durch den Präsidenten des internationalen Skibobverbandes (FISB), H. Marc Frapporti aus Luxemburg die Weltcup-Veranstaltung offiziell eröffnet. Es folgte ein ansprechendes Rahmenprogramm durch den Musikverein Bischofsmais, die Böllerschützen Seiboldsried und der Kindertanzgruppe „Tanzfieber“ des Schiclubs mit Mascha Wigges, bevor dann die Auslosung der Starnummern auf der Kurparkbühne mit vielen Kindern des Schiclubs erfolgte. An allen Tagen führte Tourist-Info-Leiter Max Englram kurzweilig durch das Programm und fungierte gekonnt als Stadionsprecher am Rennhang am Geißkopf. Zuvor war im Sitzungssaal des Rathauses die Mannschaftsführersitzung mit dem intern. Technischen Delegierten, Hr. Ries aus der Schweiz, abgehalten worden. Der Kurparkmarktplatz wurde durch die Mitarbeiter des örtlichen Bauhofs in vorbildlicher Weise gestaltet.

Der zweite Abend am Samstag war insbesondere der Siegerehrung der Slalomentscheidung vom gleichen Tag gewidmet. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren konnte sich die Tschechische Nation mit ihren starken Rennläufern durchsetzen, so dass zweimal die tschechische Nationalhymne feierlich abgespielt werden konnte. Das sportliche Ergebnis der beiden Renntage wurde bereits im Heimatsport veröffentlicht. Eine tolle Aufwertung der Abendveranstaltung erfolgte durch eine starke Abordnung der Ritzmaiser Wolfauslasser, die mit bekannt kräftigem Glockengeläut die Stimmung am Markplatz bei den Zuschauern anheizten und die Skibobgäste aus fünf Nationen in Staunen versetzten.

Zudem folgte die Startnummernauslosung für den am Sonntag sattfindenden SuperG, der wieder in Zusammenarbeit mit vielen Schiclubkindern erfolgte. Im Anschluss konnten die vielen Einheimischen, Gäste und Sportlerteams die Freiluft-Apres-Skibobparty bei angenehmem Winterwetter mit dem DJ-Team Alphatronic so richtig genießen.

Nach dem SuperG am Sonntag wurde die Siegerehrung gleich am Zielhang am Geißkopf durchgeführt. Die Aktiven mit Betreuerteam der Nationen wurden durch die OK-Vorsitzenden Güther Eder und Wolfgang Niedermeier sowie durch den Schirmherr Walter Nirschl und 2. Bürgermeister und Landratsstellvertreter Helmut Plenk in würdigem Rahmen verabschiedet. FISB-Präsident Marc Frapporti bedankte sich für das hervorragend organisierte und gestaltete Weltcupwochenende in Deutschland durch den Schiclub Bischofsmais, das allen wohl lange in Erinnerung bleiben wird. Auch viele Nationenvertreter bedankten sich für die tolle Aufnahme vor Ort und die gelungenen Wettkämpfe.

Wolfgang Niedermeier

Skibob-Weltcup

Spannende Rennen gab es beim Skibob-Weltcup am Geißkopf

Lange geplant, perfekt organisiert, mit zahlreichen unermüdlichen Helfern durchgeführt. So könnte man den Skibob-Weltcup im Februar kurz zusammenfassen. Am Samstag des Weltcup-Wochenendes fand der Slalom am Rennhang statt. Silvia und Simon Steininger hatten sich viel vorgenommen, denn vor heimischem Publikum wollte man sich gut präsentieren. Die Wolken stoben über den Himmel, der Schnee weichte auf. Der 1. Durchgang lief gut für Silvia Steininger vom SC Bischofsmais. Sie fuhr auf den dritten Zwischenrang mit einer Zehntelsekunde Rückstand hinter Stanislava Preclikova und Aneta Havlickova aus Tschechien. Nun hieß es im zweiten Lauf alles geben. Bis zur Mitte des Steilhangs kämpfte sie sich durch die bereits tiefen Spuren. Doch plötzlich wurde sie durch eine Bodenwelle ausgehoben und fuhr am Tor vorbei. Flugs kehrte sie in den Kurs zurück. Ins Ziel kam sie schließlich als Achte der Damenkonkurrenz. „Und das ausgerechnet beim Heimrennen! Ich wäre so gerne auf das Podest gefahren.“ Simon wurde im Herrenweltcup im starken Starterfeld Zwölfter und äußerte sich sehr zufrieden darüber. Auch der ebenfalls für den SC Bischofsmais startende Clemens Müller platzierte sich auf dem erfreulichen zehnten Slalomrang. Es gewann Pavel Cihacek (CZE) vor Joachim Knauss (AUT) und Dominik Harnach (CZE). In der L12-Konkurrenz der leichten Bobs holte sich Simon Steininger die Silbermedaille knapp hinter Dominik Harnach.

Am Sonntag wurde ein Lauf im Super-G ausgetragen. Silvia Steininger, die eher in den Technikdisziplinen zuhause ist, ging dennoch beherzt an den Start und gab alles für ihre einheimischen Fans. Mit einer soliden Fahrt konnte sie als Fünfte noch einige Weltcuppunkte einsammeln, so dass sie weiterhin auf dem dritten Rang im Gesamtweltcup bleibt. „Lisa Zaff aus Österreich hat wieder gezeigt, dass sie die Skibob-Speedkönigin ist und hat verdient gewonnen“, meint Silvia anerkennend. Ihr Bruder Simon wurde im Herrenweltcup 14., Clemens Müller ging als 12. durchs Ziel. Im L12-Wettbewerb duellierte sich Simon Steininger mit Dominik Harnach, der ihn am Vortag um drei Hundertstelsekunden besiegt hatte und dieses Mal ging Simon deutlich als Sieger hervor. Dazwischen auf den Silberrang schob sich der Luxemburger und gleichzeitig FISB-Präsident Marc Frapporti. Mit der Siegerehrung am Hang ging eine gelungene Weltcupveranstaltung zu Ende, bei der sich Bischofsmais und der rührige Schiclub hervorragend präsentiert haben.

Monika Steininger/
Fotos: Wolfgang Niedermeier

Löschgruppen freuen sich über erfolgreiche Leistungsprüfung

Zwei Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Zell und Hochdorf haben vor kurzem gemeinsam die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich abgelegt. Thomas Nirschl und Sepp Zißler von der Hochdorfer Feuerwehr erreichten dabei die letzte Stufe Gold/Rot.

Bereits am Vormittag trafen sich die 13 aktiven Wehrmänner zum Training für das Abzeichen, darunter auch fünf Aktive der Feuerwehr Zell. Unter der Leitung des 2. Kommandanten Florian Pledl wurde in der ehemaligen Kuchler-Halle in der Großbärnbacher Straße, die der Gemeinde Bischofsmais gehört, geübt. Somit hatte man ein Dach überm Kopf, und der starke Schneefall blieb unbemerkt. Fragebögen mussten genauso erlernt werden wie Zusatzaufgaben zu den Themen Gerätekunde und Gefahrgutkennzeichen. Anschließend wurde die Einsatzübung, bei der die Befreiung einer eingeklemmten Person aus einem Auto angedeutet wurde, aufgebaut. Nach einer Mittagspause wurde weiterhin für die Leistungsprüfung trainiert. Nachmittags fand dann unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter Ehrenkreisbrandinspektor Hermann Pledl, Ehrenkommandant Martin Pfaller (Zell), Kreisbrandmeister Alois Wiederer und Patrick Schiller aus Untermitterdorf die Abnahme statt. Bei beiden Löschgruppen mussten die Schiedsrichter einen kleinen Fehler feststellen, konnten aber bei beiden Mannschaften eine ruhige Arbeitsweise bescheinigen. Beiden Löschgruppen konnte anschließend zur bestandenen Leistungsprüfung gratuliert werden. Zum Abschluss waren alle Teilnehmer und Helfer noch zu einer Brotzeit im Feuerwehrhaus eingeladen.

Folgende Wehrmänner bestanden die Leistungsprüfung:

Stufe Bronze:
Hans-Peter Hartl, Martin Schmid, Daniel Penn, Benedikt Göstl, Gabriel Helml

Stufe Silber:
Alexander Kollmer, Florian Göstl, Thomas Stadler, Georg Penn

Stufe Gold:
Felix Trum, Christian Schmidt

Stufe Gold/Rot:
Thomas Nirschl, Sepp Zißler

Michael Pledl

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Neuwahlen und Ehrungen gab´s bei den Geißkopfschützen

Schützenmeister Josef Treml Josef begrüßte die Mitglieder sowie die Ehrengäste, Bürgermeister Walter Nirschl, 1. Gauschützenmeister Lothar Denk und Ehrenmitglied Josef Kramhöller sen.

Josef Treml informierte über das abgelaufene Jahr mit 16 Veranstaltungen und einem leichten Minus in der Mitgliederentwicklung. Wichtig für das kommende Jahr wird die Erneuerung der elektronischen Stände sein, nachdem das bisherige System nicht mehr funktioniert. Kassier Andreas Seidl berichtete über ein solides Geschäftsjahr mit einem minimalen Plus.Die Kassenprüfer Klaus Herrnböck und Otto Seidl jun. bescheinigten dem Kassier eine einwandfreie Kasse.

Sportleiter Josef Kramhöller jun. berichtete über die sportlichen Aktivitäten. Zur Zeit ist neben zwei Luftgewehr- und zwei Luftpistolenmannschaften auch eine KK-Sportpistolenmannschaft im Rundenwettkampf im Einsatz. Die 1. LG-Mannschaft wurde zuletzt Meister. Auch die anderen Mannschaften schnitten gut ab. An der Gaumeisterschaft nahmen 14 Schützen teil. Insgesamt gab es 7 x Gold, 3 x Silber und 4

x Bonze für die Habischrieder Schützen. Aushängeschild war einmal mehr Josef Kramhöller jun. mit 385 Ringen bei den Luftgewehr-Herren, was unangefochten Platz 1 bedeutete. Auch Karl-Heinz Mock gelang mit 371 Ringen der 1. Platz bei den LP Herren 2. Auch die Nachwuchsschützen erzielten sehr gute Ergebnisse, worauf der Verein sehr stolz ist. Den Alois-Geiß-Gedächtnisspokal aus Kirchberg konnten die Geißkopfschützen zum 5. Mal gewinnen, so dass der Pokal endgültig in Habischried bleibt.

Jugendleiter Karl-Heinz Mock informierte über die Jugendkasse sowie über die Veranstaltungen im letzten Jahr, wie Teilnahme am Zeltlager etc. Für die Zukunft ist die Gründung einer Jugendmannschaft geplant. Bürgermeister und Gauschützenmeister lobten den Verein als feste Instanz in Gemeinde und Schützengau.

Geehrt wurden vom Verein folgende Mitglieder:

Für 20 Jahre: Karl-Heinz Mock, Hans-Peter Hartl, Christoph Bogner-Weiß

Für 30 Jahre: Markus Kramhöller

Für 40 Jahre: Johann Seidl

BSSB-Ehrung für 40 Jahre: Johann Seidl

Neuwahlen: 1.Schützenmeister Josef Treml, 2. Schützenmeister Josef Kramhöller jun. Kassier: Andreas Seidl, Schriftführerin Daniela Pledl, Jugendleiter Karl-Heinz Mock, Sportleiter Josef Kramhöller jun., Gerätewart Markus Kramhöller, KK-Leiter Thomas Riedl, Fahnenjunker Andreas Raster, Ausschussmitglieder Otto Seidl jun., Xaver Brunnbauer, Christoph Seidl, Kassenprüfer Otto Seidl sen und Klaus Herrnböck.

Daniela Pledl

SCHILDER & SCHRIFTEN
Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
www.beschriftungen-riedl.npage.de

Hortensien - ein farbenprächtiges Thema bei den Landfrauen

Dass am Unsinnigen Donnerstag nicht nur Schabernack getrieben wird, bewiesen die Landfrauen und andere Interessierte. Sie trafen sich nachmittags im Gasthaus „Hirmonshof“ in Bischofsmais zu einem Vortrag über Hortensien.

Ausgehend vom Bayerischen Bauernverband hatte Ehrenkreisbäuerin Katharina Zellner die Frauen aus den Ortsverbänden Bischofsmais, Hochdorf und Habischried sowie den Gartenbauverein und andere interessierte Hobbygärtner zum Bildvortrag „Leidenschaft Hortensien“, gehalten von Hans Alt, eingeladen.

In ihrer Begrüßung zeigte sich Katharina Zellner erfreut darüber, dass mehr als 30 Frauen, darunter die beiden ersten Vorsitzenden des Frauenbundes sowie des Gartenbauvereins, Edith Jarosch und Verena Stündler, der Einladung folgten. Bereits einige Jahre zuvor hatten die Landfrauen die historische Hortensiengärtnerei in Hartkirchen bei Pocking besucht und waren zu dem Entschluss gelangt, dass sich ein Vortrag des Betreibers und Hortensienliebhabers, Hans Alt, lohnen würde. In seinem eineinhalbstündigen Vortrag präsentierte der Gärtnermeister sein fachkundiges Wissen über die Geschichte und Verbreitung der Hortensien in Europa seit dem 18. Jahrhundert, über die Vermehrung, Pflege und Düngung, bis hin zu richtigem Schnitt und Standortwahl sowie möglichem Schädlings- oder Krankheitsbefall. Abhängig sei dies von der jeweiligen Hortensienart, von denen es zwischen 70 und 80 gibt, und deren spezieller Sorte: Denn schließlich gebe es über 3000 Sorten - Tendenz stark steigend.

Nicht nur durch seine lockere Art konnte Hans Alt sein Publikum fesseln, sondern auch durch drei interessante Bemerkungen zu den Hortensien: So komme es vor allem in Großstädten immer wieder dazu, dass blaue Hortensien gestohlen würden, da Drogenkonsumenten die Pflanze wie Cannabis verwenden. Zudem könne der in Japan beliebte Buddhatee aus der Sorte „Oamacha“ gewonnen werden. Dieser solle ein 100 Jahre währendes Leben gewährleisten – was Alt jedoch augenzwinkernd ablehnte, denn der Tee sei ihm dafür einfach zu bitter. Zudem gebe es in Japan auch die Tradition, handgeschöpftes, teures Papier aus einer anderen Hortensiensorte herzustellen.

Zum Abschluss lud Hans Alt die Anwesenden ein, seine Gärtnerei samt Café im Juni oder Juli bei voller Hortensienblüte zu besuchen. Dort befindet sich auch eine der größten Hortensiensammlungen Deutschlands mit über 500 Museumspflanzen.

Katharina Zellner dankte dem Gärtner und überreichte ihm und seiner Frau eine selbst angefertigte Osterkerze. Frau Alt zeigte die Gestaltung von Schleifen zur Verschönerung von Arrangements mit getrockneten oder Schnitthortensien.

Verena Stündler

Lustiges Faschings-Gaudi-Schießen auf der Asphaltbahn

Ein lustiges „Gaudi-Stockschießen“ fand am Faschingsdienstag auf der Asphaltbahn in Hochbruck statt.

Es konnten vier Mannschaften gebildet werden, die in einer Doppelrunde gegeneinander antraten. Dabei stand neben dem spielerischen Ehrgeiz auch der Spaß im Vordergrund: Alle Teilnehmer waren maskiert zum Turnier gekommen. Krokodil, Teletubbie, Fische, Clowns, Hexen und Außerirdische wetteiferten, wessen Stock am nähesten bei der Daube stand und dadurch Punkte für seine Mannschaft holen konnte. Gerade noch rechtzeitig, bevor der Regen kam, konnte das Turnier beendet werden.

Anschließend gab es eine Siegerehrung mit Preisverleihung. Den ersten Platz holte sich die Mannschaft mit Walter Preiß, Helga Besold, Armin Lang und Michael Pledl. Im Stüberl bei der Asphaltbahn ließ man den Abend bei Eigenverpflegung und Musik ausklingen.

Ein Dank geht an den SV Bischofsmais für das Benutzen der Asphaltbahn, sowie an Sonja Lang und Arthur Schmid, die diesen kurzweiligen Nachmittag organisiert haben und an die Sponsoren der Preise, Auto Brunnbauer und Blumen Preiß.

Petra Kronschnabl

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Winterspaß pur: Wildschießen auf der eigenen Eisbahn

Eine Eisbahn zum „Wildschießen“ gab es dank der anhaltenden Kälte Anfang des Jahres und dank eingefleischter Stockschützen diesen Winter in Hochbruck am Parkplatz des Sportplatzes.
Michael Lang und Arthur Schmid ließen auf Eigeninitiative und mit viel Zeitaufwand eine Eisbahn de Luxe entstehen. Erst wurde eine Plane ausgelegt, dann immer wieder mit Wasser aufgegossen, zwischendrin auch Schnee abgeschaufelt. Doch schon bald konnte es losgehen mit dem wilden Stockschießen in Hochbruck. Bald sprach es sich rum und die „Bernbegga Buam“ fragten an, ob sie mal kommen und auf der Bahn ein paar Runden schießen dürfen. So ergab sich schnell eine nette Runde von bunt zusammen gewürfelten Leuten, die sich so oft wie möglich zum Eisstockschießen verabredeten.
Nachmittags, abends oder am Wochenende, es war immer viel Betrieb auf der Eisbahn. Daraus entstand die Clique um die Hochbrucker Wildschützen mit den „Bernbegga Buam“. Sogar für Flutlicht war dank privater Investoren gesorgt und natürlich war auch immer gute Verpflegung dabei.

Petra Kronschnabl

Rennläufer des SC Bischofsmais sind Landkreismeister 2019

Rennläufer des SC Bischofsmais sind die zwei neuen alpinen Landkreismeister 2019: Lisa Maria Reith und Martin Niedermeier, beide vom SC Bischofsmais, waren die schnellsten Rennläufer aus dem Landkreis Regen und wurden somit die neuen alpinen Landkreismeister des Landkreises Regen 2019.

Die Zeitschnellsten bei der offenen alpinen Landkreismeisterschaft waren Julia Hübert und Lius Schönberger vom FC Chammünster.

Der Schiclub Bischofsmais hatte zur 2. offenen alpinen Landkreisskimeisterschaft eingeladen, die unter der Schirmherrschaft von Landrätin Rita Röhrl stand. Der Landkreis hatte dazu zwei Pokale für die Landkreismeister ausgelobt.

Dabei handelte es sich um ein Skirennen (Riesenslalom) für Jedermann (kein Startpass erforderlich) mit einem Durchgang. Die Wettkampfstrecke der Familienabfahrt mit einer Länge von 820 m am Geißkopf war für alle 142 gemeldeten Starter aufgrund der flüssigen Kurssetzung bei Neuschnee und 25 Richtungstoren gut zu bewältigen. Für alle Klassensieger (Pl.1 - 3) gab es Pokale sowie für Pl.1 - 5 Siegerurkunden des SC Bischofsmais. Die Siegerehrung wurde vom stellvertretenden Landrat Helmut Plenk sowie dem 1. und 2. Vors. des Schiclub Bischofsmais, Günther Eder und Wolfgang Niedermeier, durchgeführt. Die Veranstaltung konnte unfallfrei durchgeführt werden, so dass die Bereitschaft der Bergwacht Deggendorf nicht eingreifen brauchte. Für die Rennläufer wurden verbilligte Liftkarten von der Liftverwaltung Geißkopf zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Bischofsmaiser Läufer:

U9W: 3. Emma Lippl, Schiclub Bischofsmais, 1.05,41.

U9M: 3. Samuel Weiherer, Schiclub Bischofsmais, 1.04,82

U11M: 2. Elias Weiherer, Schiclub Bischofsmais, 52,03

U12W: 3. Marina Löffler, Schiclub Bischofsmais, 58,56

SchülerU14W: 4. Lea Löffler, Schiclub Bischofsmais, 49,33

Schüler16W: 3. Julia Hof, Schiclub Bischofsmais, 47,85

Schüler16M: 2. Luca Draxinger, Schiclub Bischofsmais, 43,69

Damen21: Lisa-Maria Reith, Schiclub Bischofsmais, 45,37 (Landkreisbestzeit Damen), 3. Sabrina Wunsch, Schiclub Bischofsmais, 46,14

Herren21: Martin Niedermeier, Schiclub Bischofsmais, 42,65 (Landkreisbestzeit Herren), 2. Felix Niedermeier, Schiclub Bischofsmais, 43,87

Wolfgang Niedermeier

Der SC-Nachwuchs punktet beim Pokalrennen in Langfurth

Eine kleine Abordnung der Nachwuchsrennläufer des SC Bischofsmais machte sich vor kurzem auf den Weg nach Langfurth zum Steinbergcup. Mit Sonnenschein und -5°C wurden die sieben Starter am Steinberglift begrüßt.

Unter den 125 Startern waren vom SC Bischofsmais: Anna Kroner (Bambini 6), Thomas Duschl (Kinder 8), Emma Lippl und Samuel Weiherer (Kinder 9), Elias Weiherer (Kinder 11), Jonas Weiherer und Johannes Birnböck (Schüler 14). Die gut präparierte Strecke war 240 m lang - mit einer Höhendifferenz von 33 m.

Gesteckt wurde sie von Michael Bumberger, der sich mit insgesamt 18 Toren und zwei Sprungkanten einen abwechslungsreichen Vielseitigkeitslauf einfallen ließ. Am Ende zählten zu den Siegern (siehe Bild): Elias Weiherer (1. Platz mit einem Vorsprung von 0,32 s), Johannes Birnböck (2. Platz und lediglich 0,05 s hinter dem Erstplatzierten) gleich dahinter auf Rang 3: Jonas Weiherer. Weitere gute 3. Plätze erreichten Emma Lippl und Samuel Weiherer. Riesig freuten sich alle über ihre Urkunden und Pokale.

Marion Lippl

Sabrina und Martin holten sich heuer den Ortsmeistertitel

Bei Bilderbuchwetter und traumhaften Pistenverhältnissen konnte der Schiclub Bischofsmais die alpine Ortsmeisterschaft durchführen.

Die Kleinsten (Jahrgang 2010 und jünger) verglichen sich beim „Zwergerlrennen“ am Forsthauslift. Ab Jahrgang 2011 (U8) musste die Familienabfahrt am Geißkopf bewältigt werden. Insgesamt waren 50 Teilnehmer am Start.

Bereits am Freitag konnten die Kleinsten am Forsthauslift ihr skifahrerisches Können beim Zwergerlrennen zeigen. Auf der 200 Meter langen Strecke mit einem Parcour von zehn Richtungstoren waren Mia Sager und Marco Lallinger die Schnellsten.

Auf der gut präparierten Rennstrecke des Schiclubs, die durch die Sonneneinstrahlung ihre Schwierigkeiten bekam, suchten am Samstag die Alpinfahrer ihre Besten. Dabei gab es auf der 820 Meter langen Strecke des Riesentorlaufs mit 29 Richtungstoren viele Top-Zeiten unter 50 Sekunden, die das Rennen bis zum Schluss überaus spannend gestalteten. Letztendlich konnten Sabrina Wunsch mit der Damenbestzeit (49,45 sek) und Martin Niedermeier mit der absoluten Tagesbestzeit (46,74 sek.) den Tagessieg für sich entscheiden.

Die Kinderbestzeiten fuhren Marina Löffler (1.01,02) und Samu-

el Weiherer (1.02,08); die besten Schülerzeiten fuhren Julia Hof (51,15) und Luca Draxinger (46,99); beachtlich auch die Jugendzeit von Alexander Birnböck (49,78) als letzter Läufer des Starterfeldes.

Den Tagessieg der Mannschaftswertung sicherte sich die Mannschaft der „Niedermeiers“ (Martin Niedermeier, Felix Niedermeier, Sabrina Wunsch und Wolfgang Niedermeier).

Die schnellste Schüler-Mannschaft waren die „Racetiger“ (Johannes Birnböck, Jonas Weiherer, Linda Weimann u. Emma Weimann)

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte 2. Vors. Wolfgang Niedermeier im vollbesetzten Holmayr-Saal die vielen Wettkämpfer und Freunde des alpinen Skisports bei diesem besonderen Jahresevent begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister Walter Nirschl, der auch die Siegerehrung mit vornahm und den Dank der Gemeinde für die geleistete Jugendarbeit und für Durchführung der alpinen Ortsmeisterschaft überbrachte. Auch die Schiclubverantwortlichen betonten die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeindeverantwortlichen. Ein besonderer Dank des gesamten Vorstandes ging an die Alpinübungsleiter des Vereins (Stefanie Nirschl, Alexandra Nirschl, Robert Hof, Simone Hof und den ÜL-Praktikanten Chiara Engstler, Lisa Eder, Julia Hof und Luca Draxinger), die den Skinachwuchs vorbildlich und engagiert betreuten. Auch mit Hilfe der Sponsoren (Baufirma Mader, Zimmerei Roland Pledl, Fa.Poschinger-Bray mit Liftverwaltung, Ingrid Zellner/ Hirmonshof) ging vieles leichter. Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Vereinshelfern für Organisation, Aufbau und Laufsetzung bei den vielen durchgeführten alpinen Veranstaltungen 2019. Bei der Siegerehrung konnten Bürgermeister Walter Nirschl, 1. Vorsitzender Günther Eder und Sportwart Alpin Robert Hof den Siegern des Zwergerlrennens und den Erstplatzierten des Ortsmeisterschaftrennens für Pl. 1 - 3 Pokale u. Medaillen und für Pl. 1 - 5 Siegerurkunden überreichen. *W. Niedermeier*

Alle weiteren Ergebnisse im Detail gibt´s zum Nachlesen auf der Homepage des Schiclubs unter www.sc-bischofsmais.de

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1 Tel. 0 99 27 / 90 33 97
94259 Kirchberg i. W. Fax 0 99 27 / 90 33 98

Landgasthaus Kerschl

Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725

Gut bürgerliche Küche
in ländlicher Atmosphäre.

Ob Familienfeier, Geburtstag,
Jubiläum, Betriebsfest oder einfach so -
wir verwöhnen Sie kulinarisch
mit traditionellen Gerichten
und saisonalen Spezialitäten!

◆ BIERGARTENBETRIEB ◆

Dampfbier
Original aus der
1. Dampfbierbrauerei
Zwiesel

Täglich geöffnet von 10-14 Uhr
und 16.30 Uhr bis der Letzte geht!
Dienstag Ruhetag!

Kleiner Aufwand, große Wirkung:
clever Energiesparen mit EP: Ebner

Bischofsmais, im März 2019 – Es gibt viele gute Gründe mehr Energie zu sparen: Wer weniger Strom nutzt, schont nicht nur den eigenen Geldbeuten, sondern auch die Umwelt. Mit wenigen Tricks und Tipps kann jeder seinen persönlichen Verbrauch reduzieren – ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Christian Ebner von EP: Ebner verrät, wo Stromfresser lauern und wie sich mit smarter Technik effektiv Energie sparen lässt.

„Schon Kleinigkeiten können bei der jährlichen Stromabrechnung einen deutlichen Unterschied machen. Häufiger mit geschlossenen Töpfen zu kochen leistet genauso einen Beitrag wie die Umstellung auf LEDs oder moderne Energiesparlampen", weiß Christian Ebner. Beliebtes Beispiel für einfach vermeidbare Kosten ist der Verzicht auf den Stand-by-Modus. Die Deutsche Energie-Agentur schätzt, dass pro Haushalt im Jahr durchschnittlich 115 Euro allein für scheinbar abgeschaltete Elektronik anfallen. „Hier ist der Einsatz von automatischen Master-Slave-Steckdosenleisten sinnvoll. Schaltet man das Hauptgerät aus, trennt die Leiste alle angeschlossenen Geräte vollständig vom Netz", erklärt der Fachmann.

Haushaltselektronik verschlingt rund die Hälfte des Stroms in privaten Haushalten. Daher lohnt ein genauer Blick auf die Energieeffizienz der Modelle. In der Regel gilt: Je älter das Produkt, desto höher der Verbrauch. Mehrkosten fallen gerade bei oft genutzten Geräten wie Kühlschränken ins Gewicht. Eine zehn Jahre alte Kühl-Gefrierkombination verbraucht rund drei Mal so viel Strom wie ein aktuelles Modell der höchsten Energieeffizienzklasse. A++Geräte sind 25 Prozent und A+++Modelle sogar 50 Prozent sparsamer als A+Produkte.

Dennoch will der Neukauf gut überlegt sein: „Wir bieten individuelle Beratung zum Thema Energie und besuchen auf Wunsch unsere Kunden zuhause. Dort schauen wir gemeinsam, wo es Einsparmöglichkeiten gibt und an welcher Stelle ein neues Gerät Sinn macht", so Christian Ebner. Wer sich zu einem Neukauf entschließt, sollte einige Punkte beachten. „Energieeffizienz ist immer relativ angegeben und auch die EU-Energielabel können irreführend sein. Daher ist es wichtig, das Gerät entsprechend der persönlichen Nutzung auszusuchen und auf den Jahresenergieverbrauch zu achten", empfiehlt der Fachmann von EP: Ebner.

Moderne Haushaltselektronik ist deutlich energiesparender, unter anderem weil neue Produkte im Standby-Modus weniger verbrauchen, sich automatisch abschalten oder die Bildschirmhelligkeit an die realen Lichtverhältnisse anpassen. Und es geht sogar noch effizienter: Im Smart Home lassen sich viele Geräte miteinander vernetzen und ihr Zusammenspiel optimieren. Ob Heizung, Beleuchtung oder Kaffeemaschine – im intelligenten Zuhause wird automatisch abgeschaltet, was nicht gebraucht wird.

Mit energieeffizienten Lösungen und nützlichen Tipps lässt sich den steigenden Strompreisen trotzen. Das Team von EP: Ebner berät individuell und hilft dabei den eigenen Energiebedarf nachhaltig zu reduzieren.

Weitere Informationen bei:

EP:Ebner
ElectronicPartner
Mein Service macht den Unterschied.
MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, LCD-/LED-TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, TELEKOMMUNIKATION, ELEKTRO-INSTALLATION, EDV-TECHNIK
SP Ebner Electro GmbH
94253 Bischofsmais, Fahrmbacher Str. 6
Tel. +49992009020, Fax +49992009020-21
Email: info@ep-ebner.de
www.ep-ebner.de
Autorisierter Händler

Hintergrund:

„Mein Service macht den Unterschied!" – unter diesem Motto verwirklichen die EP: Fachhändler in Deutschland ihr erfolgreiches Handelskonzept. Als lokaler Ansprechpartner stehen sie für erstklassige Beratung und umfassende Serviceleistungen. Ihre individuellen Sortimente reichen vom High-End TV bis zur Waschmaschine, vom Tablet-PC bis zum Smartphone.

Weitere Informationen unter: www.ep.de

Schiclub freute sich über Trainingseifer des Nachwuchses

Der Schiclub Bischofsmais ging in dieser Saison mit 20 Skirennläufern bei verschiedensten Rennen an den Start. Es wurden DSV-Punkterennen der Schüler mit Julia Hof und Luca Draxinger gefahren sowie viele Pokalrennen und Landkreismeisterschaften mit den Rennläufern: Birnböck Alexander, Birnböck Johannes, Löffler Lea, Löffler Marina, Reith Lisa, Niedermeier Felix, Niedermeier Martin, Wunsch Sabrina, Zitzelsberger Hans, Draxinger Andreas. Auch der Rennlaufnachwuchs mit Kroner Anna, Duschl Thomas, Lippl Emma, Wensauer Rebecca, Weiherer Samuel, Elias und Jonas erreichte schon die ersten Erfolge. Dank der überragenden Leistung von Martin Niedermeier und Lisa Reith konnte der Schiclub 2019 beide Landkreismeister stellen. Erfreulich war auch die rege Teilnahme am Alpin-Skitraining am Geißkopf. 40 Kinder nahmen das Angebot des Schiclubs wahr. Es wurde diese Jahr in vier Gruppen trainiert. Zwei Gruppen trainierten von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr mit den Übungsleitern Nirschl Steffi mit Englster Kiara und Nirschl Alex mit Eder Lisa. Die anderen zwei Gruppen trainierten von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr mit den Übungsleitern Hof Simone mit Draxinger Luca und Hof Robert mit Hof Julia.

Robert Hof

Besonderes „Brettl-Training“ für 40 Kinder und Jugendliche

Ein besonderer Dank des Schiclub Bischofsmais geht an die Alpinübungsleiter des Vereins, die den Skinachwuchs des Vereins vorbildlich und engagiert betreuten. Trainingsverantwortlich ist der Sportwart Alpin Robert Hof mit seinem Trainerstab. Es wurden ca. 40 Kinder im Anfänger- und Fortgeschrittenenbereich trainiert, wobei sich diese in vier unterschiedliche Leistungsgruppen aufteilten. Im Anfängerbereich (hauptsächlich am Forsthauslift) wurden Grundtechniken des alpinen Skilaufs gelehrt. Verantwortlich zeichnen hier Alexandra und Stephanie Nirschl. Im Fortgeschrittenenbereich (Training am Nordhanglift) wird bereits das Hauptaugenmerk auf rennlauforientierte Fahrtechniken gelegt; es waren als Übungsleiter Robert und Simone Hof im Einsatz. Unterstützt wurden die Übungsleiter durch die Hospitanten Chiara Engstler, Lisa Eder, Julia Hof und Luca Draxinger.

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies® ca. 800 m hoch gelegen www.waldferiendorf-duerrwies.de

Bauer mit Sau, Tina Turner & Co. beim Weiberfasching

Tina Turner & Co. rockten durch den Weiberfasching: Ein voll besetztes Schützenhaus in Seiboldsried mit 140 gut gelaunten Gästen, unter ihnen die „Igel, Schlümpfe, Smileys und Bauer mit Sau sucht Frau“ ließen sich von der Partystimmung anstecken und legten eine flotte Sohle mit der Band „Unverzichtbar“ aufs Parkett.

Die Gäste durften wieder ein ausgiebiges Buffett erwarten, das wieder von allen gut angenommen wurde. Natürlich gab es wieder einen lang eingeprobten Auftritt und Sketch des Frauenstammtisches. Auf der Bühne standen unter anderem Dieter Bohlen, gefolgt von Rammstein, Cordula Grün, Tina Turner und vielen weiteren Stars. Der Sketch handelte von der berühmten „Alexa“, die zu Hause den Ton angibt. Die Stimmung war wie in den letzten Jahren echt klasse, sodass die letzten Besucherinnen das Schützenhaus erst gegen 3 Uhr nachts verließen. Die Neuauflage im nächsten Jahr kommt somit bestimmt.

Bettina König

Die „Oidn“ ließen den „Jungen“ bei Watten keine Chance

Vor kurzem führte die Freiwillige Feuerwehr Hochdorf bereits das fünfte vereinsinterne Watterer-Turnier im Dorfgemeinschaftshaus Hochdorf durch. Die „Oidn“ ließen der Jugend beim Turnier keine Chance.

1. Vorsitzender Stefan Kollmer begrüßte die Vereinsmitglieder. Turnierleiter Robert Kern erklärte vor dem Turnierstart die Regeln. Sodann wurde die erste von drei Runden ausgelost. Ehrenmitglieder waren genauso am Start wie Aktive und Jugendliche. Bis kurz vor Mitternacht wurde an sechs Tischen „gwatt“. Dazwischen wurden die Spieler von Renate, Hans und Hanse Trum mit einer Brotzeit versorgt.

Nach den drei Spielrunden wurden die Spiele ausgewertet. Die Vorsitzenden Stefan und Walter Kollmer nahmen die Siegerehrung vor. Die obligatorische Schwarzwurst sicherte sich Josef Feineis jun. Die besten Karten hatte Hermann Kollinger aus Seiboldsried. Er sicherte sich überlegen den 1. Platz vor seinem Bruder Max Kollinger aus Hochbruck. Den 3. Platz erreichte Hans Kern aus Wolfersbach. Die Vorsitzenden überreichten bei der Siegerehrung kleine Preise an die drei Erstplatzierten. Stefan Kollmer bedankte sich bei allen für die Teilnahme, bei Turnierleiter Robert Kern für die Organisation und es wurde vereinbart, dass die Veranstaltung im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.

Viel zu Lachen gab es bei den Einlagen beim Schnupferball

Um es vorweg zu sagen: Der Faschingsball des Schnupferclubs Hochdorf war ein voller Erfolg. „Auf zum Faschingsball“ , hieß es für die Mitglieder und Freunde des Vereins. Der wiederum schön dekorierte Gastraum des Dorfgemeinschaftshauses (wie alle Jahre von den Hochdorfer Frauen bewerkstelligt) füllte sich mit aufwändig maskierten Faschingsbegeisterten. So konnte 1. Vorstand Rudolf Ebner bei seiner Begrüßung neben zahlreichen Gästen auch heuer wieder den vom Vorjahr bekannten Alleinunterhalter Heinrich Schmidberger herzlich willkommen heißen. Ab den ersten Tanzrunden war die Tanzfläche gut besucht, was natürlich ein Verdienst des fleißigen Musikers war, der die „Tanznarrischen“ mit sämtlichen Variationen und Stilrichtungen der Musik bestens versorgte. Viel belacht und beklascht wurde die Einlage der sechs Kinobesucher. Die wortlose Kommunikation eines später eingetroffenen Liebespaares über die schon anwesenden Kinobesucher hinweg führte immer wieder zu grotesken Situationen. Nicht minder erfolgreich war die zweite Einlage, bei der eine Patientin (Gitte Nickerl) im Behandlungszimmer einer Psychiaterin (Renate Trum) auf Herz und Nieren geprüft wurde. Dabei trat allerlei Seltsames zu Tage. Viel Beifall für beide Einlagen war der verdiente Lohn für die Darsteller. Bei der Maskenprämierung setzten sich die Seiboldsrieder Frauen, die mit einer starken Abordnung vertreten und als Clowns verkleidet waren, als Sieger durch. Bei der Vielzahl der Masken konnten so insgesamt 13 schöne Preise vergeben werden. Die Tanzfläche war bis spät in die Nacht belegt. Von sich abwechselnden „Bardamen“ wurde auch das gewünschte „Hochprozentige“ unter das Ballvolk gebracht. Als sich weit nach Mitternacht die letzten Gäste verabschiedeten, hatten alle einen schönen und abwechslungsreichen Abend verbracht. *Hans Zierhut*

Fleißige Tänzer auf der Tanzfläche

Physiotherapie Fritz Kufner

Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser - KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen - Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder - Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

Schöner Faschingsabschluss: Kinderfasching und Kehraus

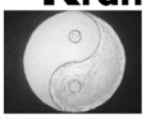
Auch dieses Jahr war der Kinderfasching im Schützenheim Seiboldsried wieder hervorragend besucht.
So hatte der Clown Martin Hilgart, der sich um die Unterhaltung der Kinder kümmerte, sehr viel zu tun.
Er sorgte mit vielen tollen Spielen, von Sackhüpfen bis zum Eierlaufen und Musik für hervorragende Stimmung bei den Kleinen. Nach jedem Spiel gab es einen Bonbonregen als Belohnung fürs Mitmachen.
Zum Abschluss fuhren noch alle Kinder und der Großteil der Eltern gemeinsam zum Bobfahrerlied Bob.
So wurde den Kindern nicht langweilig, und die Eltern konnten einen erholsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Schützenheim verbringen.

Im Anschluss an den Kinderfasching gab es dann für die Älteren noch den Kehraus.
Hier heizte die Musikgruppe Unverzichtbar, mit den beiden Dorfmusikern Martin Hilgart und Jürgen Pletl, den Anwesenden nochmals so richtig ein und sorgte für super Stimmung.

Der Kehraus ist immer mehr ein beliebter Faschingsabschluss für Faschingsfreunde aus nah und fern. So war auch heuer das Schützenheim wieder gut gefüllt, bis weit nach Mitternacht wurde gefeiert.
Bei der Maskenprämierung hatte die Jury wieder die Qual der Wahl.
Hier gab es sehr originelle Masken und Verkleidungen, die prämiert wurden.
Als Höhepunkt gab es dann die Einlagen des Weiberstammtisches, welche wieder mit großem Applaus belohnt wurden.
Auf diesem Wege nochmals allen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt`s Gott.

Josef Kronschnabl

Harmonie Balance Kraft



s`Platzl am Bärnstoa

Wellnessmassagen–Fußpflege–R. E. S. E. T.

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

AromaölMassage
BioKokosölmassage
Ohrkerzenzeremonie
KräuterstempelMassage
Tib. Energiezonenmassage
BreussMassage Garshan
Sportmassage
Fußenergiezonenmassage
Zirbenölmassage m. ZirbenholzWärmepackung
Kräuteröl-Rückenmassage
EnergyHotStone Massage
Schröpfkopfmassage
Gesichtslymphmassage
LomiLomiNui
ZirbenölRückenmassage
InfrarotWärmekabine
Moorwärmepackung

Kennst des?
Des no und des andere no, am besten zwoa Sachen gleichzeitig ...
Oba.....
Sich selber dabei ned vergessn und des Gleichgwicht ned verliern.
Des is ned immer einfach im Leb`n.
Drum schenk Dir und anderen rechtzeitig a freie Zeit
und genieß Platzl`s Auszeit!

Großbärnbacher Str. 27 b, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/903270
mobil: 0160 99072950 od. 0151 53393013
Kolmer.bettina@t-online.de

Platzl´s Geschenkgutscheine –
weil Zeit für sich jeder gebrauchen kann.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Bettina Kolmer
(Wellnesstherapeutin |Wellnessmasseurin| Fußpflegerin)

Skifahren mit Blinden - Pistenspaß für Schüler aus Marburg

„Skifahren mit Blinden - wie soll das denn gehen?“ Diese Frage hören wir immer wieder, wenn wir von der Wintersportfreizeit der Carl-Strehl-Schule (Dt. Blindenstudienanstalt) erzählen.

Die Carl-Strehl-Schule ist ein Gymnasium für Blinde und Sehbehinderte. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler fit gemacht werden für das Leben nach der Schule. Dies gilt nicht nur für die Hauptfächer wie Mathe und Deutsch, sondern eben auch für den Sport.

So bereiten sich alle Neuntklässler ein Halbjahr intensiv im Sportunterricht auf die anstehende Wintersportfreizeit vor. Ausdauer, Koordination, Gleichgewichtstraining stehen dabei auf dem Programm.

Derart vorbereitet geht es dann im Februar in den Schnee. Zwei Wochen lang halten wir uns im Landschulheim in Habischried auf. In der ersten Woche steht der Skilanglauf, in der zweiten Woche Ski Alpin im Vordergrund. Es ist allerdings Ziel, nicht nur den Skilauf, sondern den SchülerInnen alles das zu vermitteln, was mit der Winterwelt zu tun hat. Dementsprechend sind Rodeln, Schlittschuhlaufen, Winterwandern, der Bau einer Schneebar etc. weitere Angebote. Und die Verletzungsgefahr, wenn Blinde Ski fahren? Die Statistik spricht eine eindeutige Sprache: Das Projekt findet seit 1977 statt, und seit dieser Zeit hat es keinen Unfall gegeben, der auf die jeweilige Sehbehinderung zurückzuführen ist.

Aber wie sieht das jetzt genau aus, wenn Blinde Ski fahren? Der Einstieg in die Winterwelt geschieht über die Langlaufskier. Hier können die Alltagsbewegungen des Gehens auf den Langlaufski übertragen werden. Dies geht umso besser in freiem unverspurtem Gelände. Auch die ersten Abfahrten auf Langlaufski finden nicht in der Loipe, sondern in möglichst weichem und unberührten Schnee statt. Erst wenn die SchülerInnen hier in der Lage sind, sich sicher fortzubewegen, kommt das Laufen in einer ebenen Loipe hinzu, bevor auch leichte Abfahrten in der Loipe thematisiert werden. Höhepunkt der Langlaufwoche ist eine Abschlusstour mit verschiedenen Startpunkten, sodass jeder auf seinem Niveau gefordert ist, und einem gemeinsamen Endpunkt mit zünftigem Hüttenzauber.

Beim Ski Alpin sind eine hohe Betreuungsdichte und eine genaue Geländewahl unverzichtbar. So arbeiten wir mit einer 1:1-Betreuung und starten an einer ganz flachen Übungswiese, an der wir unseren eigenen Lift aufbauen (ein Drahtseil, in das man sich einklinken kann). Die ersten Schritte finden also außerhalb des öffentlichen Pistenrummels statt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Auswahl des Gerätes, so starten unsere Schüler auf Big Foots, um auch hier wieder Alltagsbewegungen übertragen zu können.

Nach dem gemeinsamen Start entwickeln sich die Lernprozesse absolut individuell. Jeder Lehrer entscheidet mit seinem Schüler, wann er auf einen Kurzcarver und im nächsten Schritt dann auf den Langcarver umsteigt, wann er auf den öffentlichen Übungshang und später auf die blaue oder die rote Piste wechselt.

Es kann also durchaus sein, dass am dritten Alpintag der eine Schüler noch auf der eigenen Übungswiese ist, während ein anderer bereits rote Pisten befährt. Auch hierbei ist es wieder Ziel, jeden einzelnen auf seinem Niveau optimal zu fördern.

Gerrit Arnold

Gemeinde ehrt BLISTA für 25-jährige Treue zu Bischofsmais

Da haben sich die Beteiligten aber gefreut. Die Blindenstudienanstalt aus Marburg kommt bereits seit 25 Jahren in die Gemeinde Bischofsmais und bildet innerhalb eines Zeitraumes von zwei Wochen Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse des Gymnasiums aus Marburg im Langlaufen und Alpin aus.

Die besten Voraussetzungen werden hier vorgefunden, sowohl auf der Loipe als auch am Geißkopf. Bei einer Abschlussbesprechung im Schullandheim, wo die BLISTA seit Jahren bestens aufgehoben ist, so der Leiter Gerrit Arnold, durften dies 1. Bürgermeister Walter Nirschl und der Landkreis-Behindertenbeauftragte Helmut Plenk erfahren.

Die Rückmeldungen sind seit Jahren nur positiv. Die Gruppe (6 Schülerinnen und 6 Schüler) besteht aus blinden oder stark sehbehinderten Schülern, teilweise sogar mit Mehrfachbehinderung (z. B. hörbehindert) und konnte in vier Tagen Skilanglauf und sechs Tagen Alpin beste Fortschritte erzielen, begleitet von sechs Skilehrern und vier weiteren Betreuern.

Es wurden verschiedene weitere Aktivitäten unternommen wie eine Winterwanderung, Schlittenfahren und sogar der Bau einer Schneebar gehörte zum Programm.

1. Bürgermeister Walter Nirschl freute sich, dass die BLISTA nun schon seit 25 Jahren nach Bischofsmais kommt. Auch die Geißkopfbahn unterstützt die Maßnahme, indem Freikarten für das Liftfahren ausgestellt werden. Auch der Landkreisbehindertenbeauftragte Helmut Plenk zeigte sich überzeugt, dass das Schullandheim in Habischried und das Angebot am Geißkopf für diese Maßnahme richtig und absolut passend sind.

Am Ende der beiden Skiwochen sind einige Schüler im Geißleinpark gefahren, andere die schwarze Piste am Geißkopf, so differenziert muss man das Programm sehen, so Gerrit Arnold.

Ein besonderes Lob wurde dem Bischofsmaiser Loipenfahrer Josef Besold zu teil, weil er seit Jahren die Wünsche der BLISTA bzgl. des Loipenspurens erfüllt, ebenso wie das ganze Team im Schullandheim gelobt wurde, weil man sich da wie Zuhause fühlt, so eine Schülerin.

Pinnwand

Wohnung zu vermieten

135 m²-Wohnung in Habischried
ab sofort zu vermieten;
mit Balkon, Terrasse,
offener Vollholz-Einbauküche,
Gartenmitbenutzung und Parkplatz

Nähere Infos unter Tel. 09920-7319045

Pfarrei feiert mit den Ehejubilaren aus der ganzen Gemeinde

Ein Leben lang treu sein - geht das in der heutigen Zeit noch? Die große Zahl der Ehejubilare in Bischofsmais beweist: Ja!
Mitte Februar fanden sich zahlreiche Ehepaare in der Pfarrkirche Bischofsmais ein, um ihre gemeinsam verbrachten Jahre zu feiern und das Ehegelübde zu bekräftigen.
Bereits im Vorfeld waren zahlreiche Ehepaare von der Pfarrverwaltung angeschrieben worden, die dieses Jahr ein Ehejubiläum zu begehen haben. Pfarrer Paul Ostrowski freute sich nicht nur über die 34 erschienenen Jubelpaare, sondern auch über die anwesenden jungen Paare, die erst einige gemeinsame Jahre miteinander verbrachten.
Der festliche Gottesdienst wurde durch Karl Plenk an der Orgel, Katharina Zellner beim Verlesen der Fürbitten und Diakon Albert Achatz bereichert. Letzterer ging in der Predigt darauf ein, dass er selbst wie auch viele andere junge Paare sich bei der Hochzeit oft der Tragweite des Eheversprechens nicht bewusst seien und auch noch gar nicht bewusst sein können. Nach 25 Jahren wisse man etwas mehr, aber erst mit 40, 50 oder gar 60 gemeinsam verbrachten Jahren, in denen man sich mit glücklichen. aber auch schwierigen Situationen konfrontiert sah, könne man erst wirklich sagen, was dieses Eheversprechen bedeute. Denn laut Achatz sei die Ehe wie ein Haus: Zuerst gebe es auf der Baustelle viel zu tun und selbst wenn das Haus endlich stehe, fertig sei es nie – Reparaturmaßnahmen und Umbauten stehen an, wenn Haus und Beziehung durch Krisen, Ereignisse oder Familienzuwachs zu eng geworden sind. Und so ist laut dem Diakon ein Ehejubiläum auch höher anzusetzen als ein runder Geburtstag; alt werde man schließlich von allein, aber die harte Arbeit an der Baustelle Ehe schaffe man nur mit viel Gottvertrauen. Zudem gedachte er auch der Eheleute, deren Partner bereits verstarben, Menschen, die ihr passendes Gegenstück nie fanden oder auch Personen, die an ihren Beziehungen scheiterten.
Nachdem während des Gottesdienstes die Ehepaare gemeinsam ein Gebet zur Erneuerung des Eheversprechens aufgesagt hatten, folgte im Anschluss an den Gottesdienst noch ein Einzelsegen.
Anschließend waren alle Paare zu einem Sektempfang mit Kaffee und Kuchen, der von Frauenbundmitgliedern gebacken worden war, im Pfarrsaal eingeladen. Dort verlas Pfarrgemeinderatsvorsitzender Johann Artmann die Ehejubilare einzeln und bedankte sich bei allen Beteiligten für das gute Gelingen der Feier.
Über 55 gemeinsame Ehejahre können sich Maria und Konrad Artmann sowie Margaretha und Ewald Pledl freuen. Goldene Hochzeit feiern dieses Jahr Mathilde und Josef Preis, Michael und Emma Brunnbauer, Anita und Erich Pletl, Monika und Ernst Traiber, Christina und Jakob Loibl, Sophie und Rudolf Hilgart, Maria und Helmuth Besold sowie Katharina und Albert Mock. Katharina und Josef Zellner, Maria und Ludwig Strasser, Elisabeth und Josef Weinhuber, Franziska und Josef Wöß, Martha und Rudolf Greil ebenso wie Eleonore und Hans Köstlmeier begehen 45 Jahre Ehe. Bereits seit 40 Jahren verheiratet sind Silvia und Anton Weber, Anneliese und Anton Rothhammer, Waltraud und Reinhard Pointinger, Angelika und Josef Kramhöller, Christa und Ludwig Kern, Walfriede und Andreas Kühbeck sowie Brigitte und Konrad Stündler, der wenig später verstarb. 35 gemeinsam verbrachte Jahre feiern Margot und Gerhard Pledl, Helga und Arthur Baumann, Irene und Werner Konstandin ebenso wie Elfriede und Josef Zellner. Mit 30 Jahren feiern Martina und Michael Ebner sowie Christine und Xaver Ebner ihre Perlenhochzeit. Silberne Hochzeit begehen Johanna und Ludwig Niedermeier, Gabriele und Robert Ebner, Maria und Roland Gibis, Tanja und Adolf Pledl genauso wie Andrea und Helmut Plenk.

Verena Stündler

Langjährige Paare

Christa und Jakob Loibl feierten ihre Goldene Hochzeit

Auf 50 glückliche und harmonische Ehejahre können Christa und Jakob Loibl aus Großbärnbach zurück schauen. Jakob Loibl wurde in Großbärnbach geboren und wuchs zusammen mit drei Geschwistern auf. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais erlernte er den Beruf des Installateurs bei der Firma Schreiner in Regen. Später wechselte er bis zum Ruhestand nach Deggendorf zur Firma Stangl, heute Caverion, wo er wegen seines Fleißes und seines fachlichen Wissens bei den Kollegen und der Firmenleitung hoch geschätzt war. Christa Loibl, geborene Zaglauer, wurde in Fahrnbach geboren und wuchs zusammen mit sechs Geschwistern auf. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais war sie viele Jahre als Näherin bei der Firma Klimm beschäftigt. Nachdem sich das junge Paar kennengelernt hatte, stand für beide bald fest, dass sie den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen wollen.

Am 18. Januar 1969 wurde das Paar von Bürgermeister Oswald standesamtlich und von Kaplan Hans Schiermeier kirchlich getraut. Es war ein richtiger Wintertag mit Schneefall, und so zog das Brautpaar, wie es damals üblich war zu Fuß mit der jeweiligen Verwandtschaft nach Bischofsmais. Die Hochzeitsfeier fand unter der Leitung von Hochzeitslader Josef Kollmer im Gasthaus Hollmayr statt. Das junge Paar baute sich im elterlichen Anwesen in Großbärnbach eine Wohnung aus und übernahm später das Anwesen. Während Ehemann Jakob viel auf auswärtigen Baustellen unterwegs war, versorgte Christa die Familie und war noch in verschiedenen Betrieben als geschätzte Mitarbeiterin im Haushalt tätig. Aus der Ehe gingen die Kinder Karin, Michaela und Jakob hervor, die mit ihren Familien im näheren Umkreis leben. Die vier Enkelkinder sind der ganze Stolz des Jubelpaares. Beide haben viele gemeinsame Interessen und sind seit vielen Jahren im Trachtenverein, der Feuerwehr Bischofsmais und noch weiteren Vereinen sehr engagiert. Der Ehrentag wurde mit der Familie, Freunden und Nachbarn wieder im Gasthaus Hollmayr gefeiert. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Paul Ostrowski.

Ihre Reiseexperten freuen sich auf Sie.

Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Jede Menge erstklassige Leistungen erwarten Sie bei uns:

- Individual- und Pauschalreisen
- Kompetenter Last Minute-Service
- Kreuzfahrten für jeden Geschmack
- Städte-, Studien- und Wellnessreisen
- Flugtickets: Low Cost, Charter und Linie
- Weltweit Hotels und Mietwagen
- Eintrittskarten für Events aller Art
- Reiseversicherungen

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.
Mit unserer einzigartigen Produkt- und Servicequalität wird jeder Wunsch zur Reise. Garantiert.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Zita Wenig wurde 85

Zita Wenig, geborene Treml, konnte ihren 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie auf dem Treml-Hof in Fahrnbach, wo sie mit sechs Geschwistern aufwuchs. Nach der Schule in Bischofsmais wurde ihre Arbeitskraft auf dem elterlichen Hof gebraucht. Sie lernte den Maurer Alois Wenig aus Oberried kennen und lieben. Das junge Paar heiratete 1955. Bereits 1956 erbaute sich das junge Paar in Fahrnbachmühle ein schmuckes Haus. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und drei Söhne hervor, die mit ihren Familien in der nahen Umgebung leben. Bereits 1990 wurde das schmucke Anwesen an Sohn Alois und Schwiegertochter Ingrid übergeben, die ihre Mutter bestens unterstützen. Viel Freude hat die Jubilarin an den 13 Enkel- und 18 Urenkelkindern. Ein herber Schicksalsschlag war der Tod von Ehemann Alois 2008. Ehemann Alois war viele Jahre auf auswärtigen Baustellen im Einsatz und so versorgte Zita zu Hause die Familie und die Landwirtschaft, die dann aufgegeben und zur Fremdenpension umgebaut wurde. Mit ihrer Freundlichkeit und ihrer offenen Art hatte sie bald viele Stammgäste. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Geburtstag gefeiert. Auch Pfarrer Paul Ostrowski und Bürgermeister Walter Nirschl gratulierten.

Rosa Mader feierte ihren 85.

Rosa Mader, geborene Wintersberger aus der Hauptstraße, konnte zusammen mit der Familie, Freunden und Nachbarn ihren 85. Geburtstag feiern. Es gratulierten dazu auch Pfarrer Paul Ostrowski und Bürgermeister Walter Nirschl

Treue Urlaubsgäste

Wenn Bischofsmais viele Jahre zum Urlaubsziel wird

Gästeehrungen in der Pension König: Marion Müller aus Rissen und Lothar Skerra aus Detmold wurden kürzlich in der Pension König in Habischried für den 15. Aufenthalt in der Gemeinde Bischofsmais geehrt. Für die langjährige Treue überreichten Tourist-Info-Leiter Max Englram und die beiden Pensionsbetreibern Max und Marianne König jeweils Erinnerungsgeschenke.

Für den zehnten Aufenthalt in der Pension König in Habischried wurden Heike und Harald Bürger aus Langenzenn geehrt.

Das Ehepaar Brigitte und Thomas Fränkel aus Mengen wurden von Max und Marianne König aus Habischried für die langjährige Treue zur Pension König geehrt. Birgit Loibl von der Tourist-Info überreichte Hirmonstaler und eine Urkunde für die 40 Aufenthalte in der Gemeinde, davon allein 20 in der Pension König.

Die Urlaubsgäste Ricarda und Christoph Becker-Berke wurden von Helmut und Barbara Hintermair für den 25. Aufenthalt in der Gemeinde Bischofsmais geehrt. Für die Gemeinde überreichte Birgit Loibl eine Urkunde und Hirmonstaler. Bei einem gemütlichen Kaffeeplausch mit frischem Apfelstrudel wurde so manche Urlaubsgeschichte und Anekdote aus dem Bayerischen Wald erzählt.

Gästeehrung in der Pension Berghof in Bischofsmais: Die Ehepaare Naumann aus Erlau und Heelemann aus Nossen wurden für langjährige Aufenthalte geehrt.

Gästeehrung im historischen Waldferiendorf Dürrwies: Der Hüttenstammtisch Germannsdorf wurde für den 25. Aufenthalt geehrt.

Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!
Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,– € monatlich).
Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!
Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland
Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
FREITAG, 5. APRIL		
19 Uhr	**Generalversammlung des Dorfvereins Fahrnbach e.V.**	Gasthaus zum Teufelstisch, Fahrnbach
SAMSTAG, 6. APRIL		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Schnupferclubs Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
20 Uhr	**„Die bayerische Prohibition“ - Theater in Bischofsmais** (auch am 13., 14., und 21.4.); Vorverkauf in der Tourist-Info	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SONNTAG, 7. APRIL		
10 Uhr	**Gottesdienst mit Fastenessen** zugunsten der Missionsschwestern	Pfarrkirche/Pfarrheim Bischofsmais
FREITAG, 12. APRIL		
19.30 Uhr	**Generalversammlung des Bayerischen Wald-Vereins**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SAMSTAG, 13. APRIL		
16.30 Uhr	**Fahrt zum Frühjahrskonzert nach Ungenach**	Rathausplatz, Bischofsmais
SONNTAG, 14. APRIL		
10 Uhr	**Palmsegnung am Rathausplatz mit anschließendem Gottesdienst in der Pfarrkirche**	Rathausplatz/Pfarrkirche, Bischofsmais
14 bis 16 Uhr	**Kaffee und Kuchen in Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
DONNERSTAG, 18. APRIL		
19.30 Uhr	**Gründonnerstagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
FREITAG, 19. APRIL		
10 bis 14 Uhr	**Fischverkauf**	Rathausplatz, Bischofsmais
15 Uhr	**Karfreitagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SAMSTAG, 20. APRIL		
20.30 Uhr	**Osternachtsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SONNTAG, 21. APRIL		
10 Uhr	**Ostersonntagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
MONTAG, 22. APRIL		
8.30 Uhr	**Ostermontagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
SAMSTAG, 27. APRIL		
9 bis 14 Uhr	**Rama dama in Bischofsmais**	Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus, Bischofsmais/Hochdorf
DIENSTAG, 30. APRIL		
ab 18 Uhr	**Maibaumaufstellen in allen Gemeindeteilen von Bischofsmais**	

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
MITTWOCH, 1. MAI		
9 Uhr	**Jahrtag des Hirmonstaler Trachtenvereins** Aufstellung zum Kirchenzug um 9 Uhr beim Landgasthof Hirmonshof, ab 10 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Hermann	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais Wallfahrtkirche St. Hermann Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
FREITAG, 3. MAI		
19 Uhr	**Maiandacht des Bayerischen Wald-Vereins**	Schochertkapelle
SONNTAG, 5. MAI		
10 Uhr	**Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehren in Habischried,** mit Gottesdienst um 10 Uhr; anschließend Beisammensein im Gasthof Alter Wirt	Stephanuskapelle, Habischried Gasthof Alter Wirt, Habischried
FREITAG, 10. MAI		
19.30 Uhr	**„Richtungswahl für Europa -- die Wahlen zum Europäischen Parlament“: Vortrag von Jochen Zellner**	Baderhaus, Bischofsmais
SONNTAG, 19. MAI		
10 Uhr	**Erstkommunion**	Pfarrkirche, Bischofsmais
9.30 bis 16 Uhr	**Gipfel-Genuss-Wanderung Bischofsmais-Deggendorf;** Anmeldung in der Tourist-Info	
14 bis 16 Uhr	**Kaffee und Kuchen in Hochdorf**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
FREITAG, 24. MAI		
ab 19.30 Uhr	**Lederwixxa-Konzert**	Pledl-Bierhalle, St. Hermann
SAMSTAG, 25. MAI		
ab 19.30 Uhr	**Boarisch Gsunga**	Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais
SONNTAG, 26. MAI		
18 Uhr	**Maiandacht des Bayerischen Wald-Vereins**	Degenhardtkapelle
DONNERSTAG, 30.MAI		
8.30 Uhr	**Christi-Himmelfahrtsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
ab 11 Uhr	**Hallenfest der FFW Bischofsmais**	Feuerwehrgerätehaus Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
SONNTAG, 2. JUNI		
10 Uhr	**Jahrtag des Soldaten- und Kriegervereins Bischofsmais;** um 10 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Beisammensein im Gasthof Alte Post in Bischofsmais	Pfarrkirche, Bischofsmais Gasthof Alte Post, Bischofsmais
11.30 Uhr	**Bergmesse des Bayerischen Wald-Vereins auf der Oberbreitenau**	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf Oberbreitenau
FREITAG, 7. JUNI		
10 bis 11.30 Uhr	**Außensprechtag des VdK;** Anmeldung bei Fr. Triendl, Tel. 09921/9700112 oder Mail kv-arberland@vdk.de	Rathaus, Bischofsmais Pfarrkirche/Pfarrheim Bischofsmais
19 Uhr	**Benefizkonzert des Wallfahrts- und Fördervereins St. Hermann**	Wallfahrtskirche, St. Hermann
SONNTAG, 9. JUNI		
8.30 Uhr	**Pfingstsonntagsgottesdienst**	Pfarrkirche, Bischofsmais
ab 10 Uhr	**Fischerfest des Angelsportvereins Hochbruck**	Marktplatz im Kurpark, Bischofsmais
MONTAG, 10. JUNI		
ab 9 Uhr	**Traditionelles Pfingstlgehen in Bischofsmais**	Ortsbereich, Bischofsmais

Foto: Susanne Ebner